

# Kümmels Anzeiger

– Gegründet im April 1990 –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick



PARIS - ROM - ERKNER



## Landrat Lindemann über Flüchtlinge: „Unzivilisiertes Verhalten, Einschüchterungen, übelste sexistische Beschimpfungen“

Die aktuelle Migrantenwelle übertrifft selbst die Dimensionen der Flüchtlingskrise von 2015. Nach Brandenburg schickt der Bund rund 33.000. Es geht also um die Einwohnerzahl einer Stadt wie Fürstenwalde, die im Jahr untergebracht werden muss. Der Landkreis Oder-Spree nimmt nach jetzigem Stand 1.607 neue Flüchtlinge auf, Tendenz steigend.

Am 31.08.2021 rief die jetzige grüne Außenministerin unter dem großen Applaus des Publikums in Cottbus die Schutzsuchenden der Welt auf, nach Deutschland zu kommen: „Wir haben Platz!“ Das stimmt mit der Realität allerdings nicht wirklich überein. Der scheidende Landrat Rolf Lindemann (SPD) beschreibt in seinem Geschäftsbericht vom 01.03.2023 die Situation und – erstaunlicherweise – auch die Gefahren der unge-

bremsen Massenzuwanderung. Während Sozialministerin Nonnemaker (Grüne) am 09.03.23 über die riesige Zuwanderung jubelte, weil das die Kultur bereichere und die Wirtschaft endlich die benötigten Fachkräfte erhalte, sieht das der SPD-Landrat von Oder-Spree etwas anders. Er schreibt, dass in den nächsten Wochen „ganz überwiegend allein reisende Männer“ kommen werden. Sie sollten besser nicht in Mehrfamilienhäusern untergebracht werden: „Hier verbietet es sich bereits aus Akzeptanzgründen, solche Wohnungen mit männlichen Einzelpersonen zu belegen“, schreibt Landrat Lindemann.

Und weiter: „Die unmittelbaren Auswirkungen werden wir vor Ort zu spüren bekommen. Insofern gilt es jetzt, die richtigen Schlussfolgerungen aus diesen Erkenntnissen zu ziehen und uns zügig mit neuen

Unterbringungskapazitäten und der begleitenden sozialen Infrastruktur

zu versehen.“ Dafür ist eine Stabsgruppe **weiter auf Seite 2**



**BERND HUNDT IMMOBILIEN**  
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland



**Fragen kostet nichts!**  
Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

**03362 / 88 38 30**

15569 Woltersdorf · Strandpromenade 5 · [www.Bernd-Hundt-Immobilien.de](http://www.Bernd-Hundt-Immobilien.de)

seit 1990 **MIELKE & CO** 

**FUHRUNTERNEHMEN GmbH**  
Containerservice von 1 bis 40 cbm

[www.mielke-containerservice.de](http://www.mielke-containerservice.de)

- **Abbrissarbeiten, Entrümpelungen**  
Wohnungs- & Grundstücksberäumung
- **Entsorgung** von Gartenabfällen, Bauschutt, gemischten Bauabfällen, Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe
- **Lieferung** von Sand, Kies, Beton Estrich, Mutterboden
- **Radlader, Mobil- und Minibagger**

Gewerbegebiet Zum Wasserwerk 7a 15537 Erkner

Bestellung: 03362 - 28 67 8  
Büro: 03362 - 50 08 79  
Mobil: 0172 - 30 09 49 8



Sie sind wieder da:  
Zinsen für Sparer!

Bis zu **2%** p. a.

Jetzt Termin vereinbaren!



s-os.de

 **Sparkasse Oder-Spree**

Wer sagt, elektrisch fahren ginge nicht ohne Ladesäule?



Der neue Nissan X-Trail  
Einzigartig, elektrifiziert und kabellos

**Nissan X-Trail Visia** 1.5 VC-T, 120 kW (163 PS), Benzin Hybrid, Neuwagen, inkl. Klimaautomatik, Einparkhilfe hinten u.v.m.  
Leasing ab **€ 259,- mtl.<sup>1</sup>**

Nissan X-Trail 1.5 VC-T, 120 kW (163 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerstädtisch: 9,2 - 8,8; Stadtrand: 7,3 - 6,8; Landstraße: 6,4 - 6,0; Autobahn: 8,2 - 7,6; kombiniert: 7,6 - 7,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 172-161

<sup>1</sup>Fahrzeugpreis: € 32.990,-, Leasingsonderzahlung € 4.490,-, Laufzeit 48 Monate á € 259,-, zzgl. € 990,- Überführung, 40.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführung € 17.912,- Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss für Privatkunden gültig bis 31.03.23. Abb. zeigt Sonderausstattung. <sup>2</sup>Inkl. Leistungen gemäß den Bedingungen der Verträge 48 Monate Nissan 5★ Anschlussgarantie (36 Monate Herstellergarantie + 12 Monate Anschlussgarantie), 48 Monate Nissan Assistance und 48 Monate Nissan Service+ Wartungsvertrag der Nissan Center Europe GmbH, 50389 Wesseling. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [www.nissan.de](http://www.nissan.de).

**AUTOHAUS WEGENER**  
weil Vertrauen wichtig ist!

Auto-Center Wegener GmbH  
Waldemarstraße 11a, **Nauen**  
Tel. 03321 74407-0

Autohaus Wegener Berlin GmbH  
Am Juliusturm 54 **Berlin-Spandau**  
Tel. 030 3377380-0

[www.autohaus-wegener.de](http://www.autohaus-wegener.de)

**BEREITSCHAFTSDIENSTE**

<b>Hausärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	
täglich 19-7 Uhr/Mi, Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertg. ab 7 Uhr	
	Tel.: 116 117
<b>Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst</b>	
jeweils von 19 bis 7 Uhr	
	Tel.: 01805 / 582 22 32 75
<b>KV RegioMed Bereitschaftspraxis</b>	
an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf, Mi., Fr. 14-18 Uhr;	
Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr	Tel.: 033638 / 836 63
<b>Augenärztlicher Notdienst</b>	
	Tel.: 01805 / 582 22 34 45
<b>Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:</b>	
<b>Sa./So. und Feiertage von 10-12 Uhr</b>	
25.03. ZÄ Krause (15537 Erkner)	Tel.: 03362 / 32 05
26.03. Dr. Kretschmar (15566 Schöneiche)	Tel.: 030 / 649 30 15
01.04. ZA M. Goldmann (15569 Woltersdorf)	Tel.: 03362 / 51 01
02.04. ZA Ast (15537 Erkner)	Tel.: 03362 / 44 32
<b>Tierärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	
25./26.03. TÄ Pfitzner	Tel.: 0162-386 74 31
01./02.04. Dr. Röschke	Tel.: 0176-96 03 75 32
<b>Apothekennotdienste</b>	
<b>25.03. Maulbeer-Apotheke</b>	
Friedrichstr. 58, 15537 Erkner	Tel.: 03362 / 586 00
<b>Müggel-Apotheke</b>	
Alt-Müggelheim 1-1 A, 12559 Berlin	Tel.: 030 / 659 82 02
<b>26.03. Apotheke Altes Kino</b>	
Brandenburgische Str. 76, 15566 Schöneiche	Tel.: 030 / 64 38 80 53
<b>Eichen-Apotheke</b>	
Bahnhofstr. 4, 15732 Eichwalde	Tel.: 030 / 675 09 60
<b>01.04. Brücken-Apotheke</b>	
Brückenstr. 12 a, 15562 Rüdersdorf	Tel.: 033638 / 605 99
<b>Kastanien-Apotheke</b>	
E.-Thälmann-Str. 16, 15370 Fredersdorf-Vogelsd.	Tel.: 033439 / 63 69
<b>02.04. Kastanien-Apotheke</b>	
Rudolf-Breitscheid-Str. 26, 15569 Woltersdorf	Tel.: 03362 / 278 30
<b>Apotheke am Mühlenfließ</b>	
Brückenstraße 7, 15370 Fredersdorf	Tel.: 033439 / 18 86 37

**BERATUNGSANGEBOTE**

<b>DRK Schwangerenberatungsstelle, Seestraße 37, Erkner</b>	
Tel. 4071369 oder 0162-1321084	
Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung, Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.	
Alle Angebote sind kostenfrei.	
<b>Pflegestützpunkt Oder-Spree</b>	
<b>Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)</b>	
Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.	
Sozialberatung:	
Tel.: 03362 / 2999 4455	
Pflegeberatung:	
Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 2999 4459	
Mail: erkner@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de	
<b>Öffnungszeiten: Di. 13 - 18 Uhr, Do. 09 - 12 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!</b>	
<b>Bürgerzentrum „Brücke“</b>	
<b>Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel. 033638-897171,</b>	
<b>Mo + Mi 9-16 Uhr / Di 9-18 Uhr / Do 9-17 Uhr / Fr 9-14 Uhr</b>	
<b>Selbsthilfekontaktstelle Erkner</b> Ladestraße 1	
(über dem EDEKA)	
15537 Erkner, Tel: 03362 / 29994457,	
kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de,	
Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache	
<b>Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,</b>	
Soziales Zentrum Erkner, Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner,	
Tel.: 03362 / 500 812 Fax.: 03362 / 590 267	
e-mail: vorstand@gef-as-ev.de	
<b>Selbsthilfegruppe „Hoffnung für trauernde Eltern“</b>	
für Eltern, die ein Kind verloren haben.	
Jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im	
Gemeindezentrum der ev. Kirchengemeinde Erkner, Lange Str. 9.	
Die Teilnahme ist kostenlos. Tel. vorab 03362 / 700 258,	
E-Mail trauernde-eltern-erkner@web.de	
<b>Kontakt und Beratungsstelle für von</b>	
<b>Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen</b>	
- Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote	
- Mobile Beratung	
- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus	
Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81	
<b>Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und</b>	
<b>Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde</b>	
Anfragen und Informationen zu Sterbegleitungen.	
Tel. 03361 / 74 99 94, info@hospizdienstfuewa.de oder	
www.hospizdienstfuewa.de	
Alle Angebote sind Kostenfrei.	

## Landrat Lindemann schildert Zustände im Flüchtlingsheim: „Alles wird aus dem Fenster geworfen!“

**Fortsetzung von Seite 1**

eingerrichtet worden, deren Aufgabe es u.a. ist, in den einzelnen Gemeinden mit kreiseigenen Grundstücken und Zukäufen Asylantenheime zu errichten, zusätzliche Mitarbeiter für die Behörden zu finden usw. Noch in diesem Jahr werden in LOS Flüchtlingsunterkünfte wie Pilze aus dem Boden schießen, und zwar auch in kleineren Gemeinden, die diese Problematik so nicht kennen – insbesondere mit „männlichen Einzelpersonen“, wie es im Amtsdeutsch heißt. Landrat Lindemann schreibt von „acht Jahren krisenhafter Zuspitzung“.

Die Bundesregierung hat keinerlei politischen Willen, diesen Zuzug zu stoppen. Im Gegenteil. Die Außenministerin wirbt aktiv für die Einreise nach Deutschland und fliegt sogar Islamisten aus Afghanistan auf Steuerzahlerkosten ein. Es handelt sich um eintausend Personen pro Monat, von denen jeder noch einmal zehn „Angehörige“ mitbringen darf. Die zuständige deutsche Botschaft in Islamabad schlägt inzwischen Alarm, denn auf den Einreiselisten stehen Scharia-Richter und weitere Islamisten. Selbst gefälschte Pässe würden nicht zu einer Ablehnung führen und angebliche „Angehörige“ gehörten in Wahrheit gar nicht zur Familie, was aber ebenfalls nicht zu einer Verweigerung der Flugtickets führe. Das geht aus einem vertraulichen Schreiben des deutschen Botschafters in Pakistan hervor, der zu dem „Aufnahmeprogramm“ der Bundesregierung Stellung bezieht. Angeblich sollten schutzbedürftige Afghanen ausgeflogen werden. Tatsächlich nutzten Islamisten das Programm. Jeden Monat zehntausend Neuankömmlinge. Ganz legal und bequem mit Flugzeugen.

Ob Landrat Rolf Lindemann von diesem Umstand weiß, ist nicht bekannt. Er bezieht sich auf Brandenburgs Innenminister Stübgen, wenn er schreibt: „Insbesondere die Balkanroute werde von einer regelrechten Schlepperindustrie mit Kleinbussen angebotsseitig bearbeitet. Auf der Mittelmeerroute habe man eine 40-prozentige Steigerung der Geflüchteten-Zahlen registriert.“

Der Landrat klingt über die gesamte Situation ziemlich verzweifelt, aber auch erleichtert, dass er sich diesen Herausforderungen nicht mehr stellen muss: „Da wir damit rechnen, dass die schwierigste Phase sich im zweiten Halbjahr 2023 ergeben wird, ist es mit Blick auf den Landratswechsel sinnvoll, diese Aufgabe bereits jetzt in Hände des 1. Beigeordneten und der Sozialdezernentin zu geben, die eine kontinuierliche Arbeit sicherstellen können.“

Lindemanns Geschäftsbericht wirft ein Licht auf die Situation in Europa, in der Deutschland mit seinem unbegrenzten Aufnahmewillen immer mehr in eine Sonderrolle

gerät: „Italien nehme auch keine Flüchtlinge mehr auf, sondern lasse diese ungehindert durchreisen. In ähnlicher Weise habe sich die neue rechtsgerichtete schwedische Regierung aus der Flüchtlingsaufnahme ausgeklinkt.“

Neben dem Zuzug aus dem arabischen Raum kommen weitere Probleme aus einer anderen Richtung: „Es drohe weiteres Ungemach dadurch, dass der erleichterte Aufenthaltsstatus der Ukrainer in Polen Ende März auslaufe, sodass im Moment nicht zu übersehen sei, inwieweit dann eine weitere Fluchtwellen auch auf Deutschland zukomme. Gegenwärtig gebe es auch eine Diskussion in Polen über die Absenkung des Sozialleistungsniveaus für Ukrainer“, so Lindemann. Polen wird die Ukrainer an ihren Unterbringungskosten beteiligen, in Deutschland bleibt hingegen alles kostenlos – für Migranten wohlgekerkt. Deutschland hat bereits das höchste Steuern- und Abgabenniveau der Welt und gleichzeitig im europäischen Vergleich ein sehr niedriges Rentenniveau. Aber all das reicht nicht aus. Es ist zu wenig Geld da. Der Landrat beklagt sich, dass der Bund trotz immer weiter steigender Zahlen immer weniger bezahle: „Im schlimmsten Jahr 2022 mit einem Zugang von 1,5 Millionen Menschen wurden vom Bund nur 23% der Kosten übernommen.“

Der Landrat sieht auch Probleme bei der Akzeptanz durch die Einwohner: „Wir bemerken einen dramatischen Stimmungswechsel an den bisherigen Schwerpunkten der Flüchtlingsunterbringung.“

Was in den einzelnen Gemeinden passieren könnte, macht er am Beispiel Wiesenau deutlich: „Hier haben etwa 150 - 190 Bürger am 13. Februar auf einer Bürgerversammlung, die bereits in der Einladung davon sprach, Bürgermeister und Amtsdirektor zur Rede stellen zu wollen, dem Landrat und der Sozialdezernentin unmissverständlich deutlich gemacht, dass sie das „Volk“ seien und sie in Wiesenau keine Ausländer haben wollten. Wenn der Landrat das nicht einsehe und er dem Druck von oben nicht gewachsen sei, müsse er eben zurücktreten. Diese aggressive und anmaßende Haltung wurde dann auch in der Demonstration am 25. Februar nochmals bekräftigt“, stellt Lindemann in seinem Geschäftsbericht fest.

Aus Eisenhüttenstadt berichtet er: „Bürger beklagen sich über das zum Teil unzivilisierte Verhalten der dort Untergebrachten. Insbesondere Frauen und ältere Menschen scheuen sich dem Vernehmen nach davor, bestimmte Einkaufseinrichtungen aufzusuchen, weil hier sehr dominant auftretenden Flüchtlingsgruppen mit ihrer Raumbeherrschung die Leute einschüchtern.“ Anfang März sind auch in Fürstenwalde und Beeskow Supermärkte von einem „Schutz-

suchenden“ verwüstet worden. Belegschaft und einheimische Kunden standen hilflos und verängstigt vor den massiven Randalen. Entsprechende Videos im Netz zeigen das Geschehen ungeschönt.

Der Landrat schreibt weiter von Eisenhüttenstadt, wo „nicht hinnehmbare Verhältnisse herrschen“: „Gegenstände, deren man sich entledigen will, vom Müll bis zum Waschbecken, werden aus dem Fenster geworfen.“

Lindemann fordert „die Rückführung von Leuten, die hier ständig mit dem Gesetz in Konflikt geraten.“

Er beschreibt „Einzelfälle“ aus der Kreisverwaltung, die – Zitat – „die zumeist weiblichen Sozialarbeiter in nicht hinnehmbarer Weise traktieren. Übelste Beschimpfungen, gerade auch mit sexistischem Gehalt sind hier an der Tagesordnung. Jede und jeder, der den Service Wünschen dieser Bewohner nicht entgegenkommt, wird kurzerhand als Rassist abgekanzelt.“

Über einen anderen Migranten schreibt der Landrat: „Beispielsweise beschäftigen wir uns seit längerer Zeit mit einem Intensivtäter afghanischer Herkunft, der eine Latte von 47 Strafanzeigen mit sich herumschleppt, darunter auch Tatbestände der Bedrohung und der gefährlichen Körperverletzung sowie des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz. Unsere Justiz war bisher offensichtlich nicht in der Lage, hier die angemessene Reaktion folgen zu lassen. Dieser Mensch demoliert uns regelmäßig die Gemeinschaftsunterkunft, er beschädigt mutwillig die Autos unserer Mitarbeiter, er bedroht Sparkassenangestellte und verletzt sie und der Rechtsstaat scheint sich ins Homeoffice zurückgezogen zu haben.“

Der Euphorie der brandenburgischen Sozialministerin („Kulturbereicherung und Fachkräfte“) sowie dem Aufruf zur Einreise durch die Außenministerin („Wir haben Platz!“) kann der scheidende SPD-Landrat nichts abgewinnen.

Ich selbst habe ihn zum Höhepunkt der Flüchtlingskrise im Jahr 2015 in der Gemeindevertretung Woltersdorf noch ganz anders erlebt. Damals kanzelte Lindemann die besorgten Bürger in unangemessener Art und Weise ab und unterstellte ihnen Ausländerfeindlichkeit. Er war damals der zuständige Beigeordnete. Die Menschen brachten ihm damals genau das vor, was jetzt in seinem Geschäftsbericht steht. Sein damaliger SPD-Partei-vorsitzende Martin Schulz, rief den Deutschen zu: „Was die Flüchtlinge zu uns bringen, ist wertvoller als Gold!“ Mehr als sieben Jahre später ist immerhin Lindemann in der Realität angekommen. In der Bundespolitik läuft allerdings alles unverändert in Merkel'scher Tradition: Jeder darf rein, keiner muss wieder raus. Alles wird bezahlt.

Michael Hauke

## Offene Gärten laden ein

Wer einen eigenen Garten hat, der holt sich sehr gern Inspiration. Sei es in Blumenfachgeschäften, in Gartenbaubetrieben oder auf speziellen Gartenmessen. Es gibt aber auch die Möglichkeit in den Garten völlig fremder Personen zu schauen – ganz legal. Dazu gibt es die Tage der offenen Gärten. Die IG Waldgartenfest Schöneiche plant wieder ein offenes Garten-Wochenende für dieses Jahr.

Die ersten Anmeldungen dafür sind schon eingegangen. Die Organisatoren schauen da freundlicherweise über die Ortsgrenzen hinaus und beziehen die Gemeinde Woltersdorf und die Stadt Erkner mit ein.

Zum Tag der offenen Gärten öffnen ganz normale Gartenbesitzer ihre Gartentür und laden zu festgelegten Uhrzeiten interessierte Mitbürger zu sich ein. Da geht es ums Fachsimpen, um Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig kreativ zu inspirieren. Dafür muss auch kein Garten aufgestylt sein, da darf auch Unkraut wachsen – vielmehr zeigen die geöffneten Gärten, welche Vielfalt es gibt: Blumenbeete, Rabatten, Obstwiesen, Hochbeete, lauschige Ruheoasen zwischendurch, Gemüsebeete - all dies gehört zu den Offenen Gärten dazu. Selbstversorgergärten sind dabei mit alten Obstbaum-



bestand und Gemüsesorten, schattige Waldgärten mit herrlichen alten Baumbestand, Ziergärten mit reichlich Gartendekoration und naturnahe Gärten mit Totholzhaufen und hoher Artenvielfalt. Die Vielfalt der Angebote macht diese Aktion so wertvoll.

Für die nächsten offenen Gärten ist das Wochenende, 17./18. Juni 2023, vorgesehen. Interessenten, die ihren Erkneraner Garten aus diesem Anlass öffnen möchten, werden gebeten sich bis Ende April 2023 unter der E-Mail-Adresse [sybilla@waldgartenfest.de](mailto:sybilla@waldgartenfest.de) anzumelden. Weitere Informationen zu dem Thema gibt es im Internet unter [www.waldgartenfest.de](http://www.waldgartenfest.de).

Übrigens: Gartentore dürfen sich sehr gern auch auf Vereinsgeländen, Kirchengemeinden, Schulen, Kindergärten und Firmen öffnen und zum Eintreten einladen.

## ROHRREINIGUNGSSERVICE

**NOTDIENST: 0171 - 729 15 15**

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner

# WULFF

- Sanitär
- Heizung
- Gas

Schelkstraße 4  
15537 Erkner

[www.jwulff.de](http://www.jwulff.de)

*freundlich & kompetent*

Meisterbetrieb

Telefon/Fax 03362 - 88 75 08

**TAXI-  
BETRIEB**



**Torsten  
Bruchmann**

- Flughafentransfer (8 Fahrgäste)
- Krankenfahrten (alle Kassen)
- Dialyse- u. Bestrahlungsfahrten

**Tag- & Nachttaxi**

Am Krönichen 15 • 15537 Erkner

☎ 03362-8899991 • 03362-503038 • 0171-4776706



## Hügeland<sup>GmbH</sup>

Container • Abriss • Erdbau

**Tel. (03 36 38) 74 333**

Kippsattel • mobile Siebanlage • Entrümpelung • Mörtel  
Kies • Mutterboden • Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1 Tel. (03 36 38) 74 333 info@huegelland-gmbh.de  
15562 Rüdersdorf Fax (03 36 38) 74 343 www.huegelland-gmbh.de

## Brunnenbau

kostenfreies Vorortangebot

☎ 030 / 64 92 988 • [ruediger.heu@gmail.com](mailto:ruediger.heu@gmail.com)

Fa. Heu

## Autohaus-Tasdorf

*... immer gute Gebrauchte ...*

**Wir kaufen Ihr Auto & zahlen sofort!**

Ernst-Thälmann-Str. 89 • 15562 Tasdorf • [www.autohaus-tasdorf.de](http://www.autohaus-tasdorf.de)

Tel. 03 36 38/6 33 70 • Fax: 4 84 84 • Inh. Andrea Schuricke

MEISTERBETRIEB



Dacheindeckungen  
Abdichtungen  
Dachklempnerei



# EGGEBRECHT

GmbH

Innungsbetrieb

Kanzowstr. 2, 10439 Berlin,

Tel. 030 - 54 71 45 00

Spreebordstr. 10, 15537 Gosen - Neu Zittau,

Tel. 03362 - 81 33,

[www.dachdeckerei-eggebrecht.de](http://www.dachdeckerei-eggebrecht.de)

e-mail: [thomas.eggebrecht@web.de](mailto:thomas.eggebrecht@web.de)



MALERFACHBETRIEB

*Thjo Delic*

## 2023 eine neue Fassade

**- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung -  
Ansicht Ihres Hauses:**

- Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlußanstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
- Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
- Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
- Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
- Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
- Säuberung/Anstrich von Zaunpfählen u. -sockeln und Zaunelementen
- Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)

Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel. 03362 / 93 99 165

Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,

Tel. 0171/3 24 64 80

Mitglied der Handwerkerinnung

## Die Oldthing-Flohmärkte ab April wieder am Start

Am 1. & 2. April öffnet der Antikflohmarkt auf der Trabrennbahn am S-Bhf. Karlshorst seine Saison und gleich danach am 9. April legt auch der Friedrichshagener Flohmarkt am S3-Bhf. Friedrichshagen wieder los.

Die Eröffnungstermine werden nach 3-monatiger Winterpause fulminant gefüllt sein: Mit hochmotivierten Händlern, Privatleuten, Sammlern und Antikliebhabern, die sich freuen, ihre schönsten Fundstücke aus ihren Läden, Lagern, Dachböden, Vitrinen und Schränken einem ausgehungerten

Publikum zu präsentieren. Antiquitäten- & Nostalgie-Liebhaber, Sammler, Kunstfreunde & Retrofans können sich also doppelt freuen: Einmal zum großen Opening des jungen, überregionalen Kultmarkts in Karlshorst werden im Freien bis zu 400 Händler aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland mit frischen Raritäten aus anno dazumal erwartet. Zusätzlich gibt es in der Tribünenhalle am 1. April die Spielzeug- & Modellbahnbörse und am 2. April die Sammlerbörse für Ansichtskarten, Briefmarken und Mün-

zen. Definitiv der beste Ort, um sich von der Schönheit antiker Gegenstände in wunderschöner Ambiente verzaubern zu lassen. Willkommen zum monatlichen Antiquitäten-Baden, da, wo es noch echten Trödel gibt!

Am Ostersonntag geht es dann in Friedrichshagen mit an die 80 Ständen rund. Der seit 1993 fest etablierte 1. oldthing Markt zählt trotz seiner Randlage zu einem der bekanntesten und dienstältesten Flohmärkte Berlins. Der lauschige Markt im Grünen punktet ebenso durch sein gepflegtes, vielfältiges und

vor allem ständig wechselndes Angebot. Neben professionellen Antikund Sammlerständen mit Kleinantiquitäten, Porzellan, Glas, Kunst und antiquarischen Büchern, ist es vor allem das bunte Angebot der Privatanbieter, das Woche für Woche Raritätenjäger und die wachsende Generation „Be smart-Buy secondhand“ aus ganz Berlin anlockt.

Die oldthing Trödeltreffs sind beliebt, weil es seit 30 Jahren gelingt, gemeinsam etwas zu bewegen: Alte Dinge zu schätzen und Produkte so lange wie möglich wiederzuverwenden und sie mit Sorgfalt und Liebe zu behandeln. Das macht nicht nur Sinn für unsere Umwelt, sondern auch richtig Spaß, dazu leckere Kaffeespezialitäten, Crepes, frische Säfte und die klassische Bratwurst wie internationales Angebot und immer öfter Vegetarisches in frischer Luft und netter Gesellschaft. Der Flohmarkt Friedrichshagen hat jeden Sonntag von 8-16 Uhr geöffnet, ausser an den Antikflohmarkt Trabrennbahn Karlshorst Terminen 1.-2. April/6.-7. Mai/27.-29. Mai/1.-2. Juli/5.-6. Aug/9.-10. Sept/1.-3. Okt/4.-5. Nov/2.-3. Dez 2023, jeweils von 9-17 Uhr

Der Eintritt im Freien ist auf beiden Märkten GRATIS! Die Sammlerbörsen in der Tribünenhalle kosten Sa+So bis 13 Uhr € 3 – danach € 1,50

Infos & Anmeldungen auf [www.oldthing.de/berlin](http://www.oldthing.de/berlin) oder 030 29 00 20 10



## Sympathisch. Kompetent. Leistungsstark.

Die F/G/M Automobil GmbH Franz Graf Mettchen.  
Ihr autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service.

- Verkauf von Mercedes-Benz Neu- und Gebrauchtwagen PKW und Transporter
- Service – Teile – Zubehör
- Jahreswagen
- Junge Sterne – Vertragspartner
- Rädereinlagerung

Mercedes-Benz



**F/G/M**

Automobil GmbH  
Franz Graf Mettchen

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart. Ihr Partner vor Ort:  
F/G/M Automobil GmbH Franz Graf Mettchen. Autorisierter Verkauf und Service.

**Erkner**  
**Fürstenwalde**

Julius-Rütgers-Str. 1  
Autofocus 3

+49 3362 79 79 79  
+49 3361 55 55

Instagram: @fgmautomobil  
[www.fgm-automobil.de](http://www.fgm-automobil.de)

### Impressum

KA erscheint im 34. Jahrgang

**Verlag:** Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 5 71 79. [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)  
**Postanschrift:** Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

**E-Mail:** [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de). **Druck:** BV Berliner Zeitungsdruck GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Montag kostenlos in in Erkner, Gosen-Neu Zittau, Grünheide, Woltersdorf, Schöneiche. Es gelten die Mediadata unter [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de). Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Mittwoch vor Erscheinen, 12.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

**HAUKE**  
**VERLAG**

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

#### Kümmels Anzeiger

Tel. 03361/57179

**Anzeigen/Redaktion:**

Tilo Schoerner

#### FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. 03361/57179

**Anzeigen/Redaktion:**

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

#### BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. 03361/57179

**Anzeigen/Redaktion:**

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

#### Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

# Der Wolf ist zurück ...



von Jan Knaupp

„Oberspreewald: Wolf reißt sieben Kamerunschafe... (23.02.2023, Lausitzer Rundschau)“, „Tödlicher Wolfsangriff auf Hund (ndr.de, 13.12.2022)“, „Vermehrte Wolfsrisse um Eberswalde – immer näher an Wohngebieten (MOZ, 07.03.2023)“, „Acht Schafe in Ahrensdorf / Rietz Neuendorf getötet – weitere Wolfsrisse befürchtet (MOZ, 28.11.2022)“, Blutbad auf Schafswiesen bei Guben und Spremberg (LR, 14.07.2022), usw. usw.

Wenn man bei Google unter News „Wolfsrisse Deutschland“ eingibt, erhält man so eine Vielzahl von aktuellen Berichten über Wolfsangriffe, dass man sich fragt, warum passiert hier so wenig, um diese Gefahr einzudämmen?

1990 wurden die Raubtiere unter gesetzlichen Schutz gestellt, der Wolf ist nach dem Bundesnaturschutzgesetz eine streng geschützte Tierart. Dagegen ist nichts zu sagen! Das entspricht den Richtlinien über die Erhaltung der europäischen wildlebenden Tiere in ihren natürlichen Lebensräumen (Berner Konvention, 1979).

Seitdem hat aber die Population enorm zugenommen. Der Wolf sucht sich mittlerweile seine Beutetiere nicht mehr nur in seinen „natürlichen Lebensräumen“. Mittlerweile jagen die Rudel nicht nur im „tiefen, tiefen Wald“ das Grimm'sche Rotkäppchen und alte Großmütter – nein, sie jagen auf Weideflächen, sie jagen dicht an bewohnten Gebieten und teilweise sogar direkt an und in von Menschen besiedelten Ortschaften.

Da sie keine natürlichen Feinde haben, die Bejagung durch den Menschen verboten ist, haben sie auch jegliche Scheu verloren. Verstehen Sie mich nicht falsch, ich habe nichts gegen die Tiere. Ich habe aber etwas dagegen, wenn falsch verstandener Tierschutz und die romantische Wolfsfaszination der Stadtmenschen in den politischen Gremien für noch mehr Schaden sorgen als bisher schon geschehen.

Es muss die Möglichkeit gegeben sein, Nutz- und Haustiere vor Übergriffen zu schützen, es muss die Möglichkeit gegeben werden, den Wolf aus besiedelten Gebieten zu vertreiben. Und es muss die Möglichkeit einer Regulierung der explodierenden Wolfspopulation geben! Jegliche Untertreibung der realen Problematik, ist hier fehl am Platz. Der Wolf ist zurück!



Ein Rehkadaver, 10m hinter einem Grundstück in Lindenberg

... und mittlerweile gibt es mit ihm große Probleme. Seit fast 30 Jahren breiten sich die Tiere aus, die Population nimmt Ausmaße an, die mittlerweile als Bedrohung der Existenz von Landwirten, Weidetierhaltern und Kleinbauern angesehen werden muss. Nutztiere jeglicher Art, aber mittlerweile auch schon Haustiere, stehen auf dem Speiseplan von Isegrim. Weiden und Koppeln mit Schafen, Ziegen und Rindern werden immer häufiger von Wolfsrudeln angegriffen. Selbst Herdenschutzhunde bieten keine absolute Sicherheit und werden immer wieder selbst zu Opfern.

Die Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf (DBBW) hat am 07.09.2022 in einem aktuellen Bericht auch zu den wolfsverursachten Schäden in Deutschland 2021 informiert. Aus diesem geht hervor, dass die Übergriffe durch Wölfe deutschlandweit um 3,5 Prozent zugenommen haben. Hier in Brandenburg stieg die Zahl der gerissenen Nutztiere wohl sogar um über 35% gegenüber zum Vorjahr – von 864 auf 1173. Darunter sind auch 172 Rinder sowie Pferde, Alpaka, Hunde und Hühner. Die Zahl der bestätigten Wolfsübergriffe stieg ebenfalls um 36 Prozent zum Vorjahr. Brandenburg ist damit trauriger Spitzenreiter und hat mit über 900 bestätigten Wölfen die weltweit höchste Wolfsdichte.

Beklatschen die Wolfs-Enthusiasten in den verschiedenen Natur- und Artenschutzvereinen und die entrückten Verfechter einer flächendeckenden Wolfspopulation auf politischer Ebene noch immer die Rückkehr des Raubtieres, ist der Wolf mittlerweile im ländlichen Raum zu einer omnipräsenten Gefahr geworden.

Schlagzeilen: „Wölfe reißen innerhalb einer Woche zwei Kälber in Ortsnähe zu Ranzig bei Beeskow (MOZ, 07.03.2023)“, „Beim Gassigehen im Wald: Wölfe reißen Collichündin und fressen sie teilweise auf (MOPO, 07.03.2023)“, „Herdenschutzhund von Wolf getötet (MDR, 01.03.2023)“,

## Vorsicht! Hier ist ein Wolfsgebiet!



- Hunde an der Leine führen
- Kinder an der Hand führen
- Nur in der Gruppe Wandern und Joggen

Wenn Sie einen Wolf sichten:

Nicht flüchten, laut in die Hände klatschen und den Jäger / Wolfsbeauftragten verständigen!



Wölfe eines Rudels von 9 Tieren im Wald zwischen Lindenberg und Premisdorf, Aufnahme mit Wildkamera.

○ -7 °C 20 °F 2023/02/08 08:11:11



Wolfsriss in der Mutterkuhherde Ranzig, Ende Februar 2023



Gerissene Schafe in Ahrensdorf, 27.11.2022, Foto: Silke Seidel

## KULTUR &amp; FREIZEIT

**Gerhart-Hauptmann-Museum  
Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2,  
Tel. 03362-3663**

**Das Museum wird in den nächsten drei Jahren umgestaltet.**

Auch wenn wir uns in dieser Zeit mit keiner Ausstellung zu Gerhart Hauptmann präsentieren können, wollen wir trotzdem für Sie da sein, und **ab April eine Auswahl von Veranstaltungen** anbieten, die entweder im Bürgersaal des Rathauses oder in der Genezarethkirche stattfinden. Die Tickets dafür können Sie, wie gewohnt, bei uns kaufen. Wir arbeiten im Hintergrund an der Konzeption der neuen Museumsausstellung und setzen unsere Publikationsreihe fort. Schauen Sie in nächster Zeit einfach öfter auf diese Internetseite, um über unsere Angebote informiert zu sein.

**Heimatismuseum und Heimatvereine e.V.  
Erkner,**

**Tel. 03362 22452,**

**E-Mail: info@heimatverein-erkner.de**  
**29.03., 15.00 Uhr,** Kuhstall „Treff bei Mutter Wolffen“ Die Welt erblüht in Schönheit - musikalisch-literarisches Frühlingsprogramm von und mit Regina Fischer. Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

**01.04., 11.00 Uhr,** Museumshof

Osterbasar mit Café Biberpelz und dem Imkerverein - Kunsthandwerk, Ostergestecke, Osterbasteln in der Scheune, Ostereiersuche für die Kleinen, Leckerres vom Grill, Zuckerkuchen aus dem Steinbackofen

**Kulturhaus Alte Schule e.V.**

Rudolf-Breitscheid-Straße 27,

15569 Woltersdorf,

Telefon: 03362 938039

**25.03., 09.00 Uhr,** Fasten-Pilgerwanderung: „Die Stille wieder hören“

Wir laden euch ein mit uns zu fasten – zu fasten an kurzlebigen Informationen, Neuigkeiten, Aufregungen – und statt dessen, in ruhigen Gesprächen und in der

## KULTUR &amp; FREIZEIT

Stille Kraft zu schöpfen. Dazu begeben uns auf einen rund 15 Kilometer langen Rundweg um den Stolzenhagener und Wandlitzer See.

Hierfür planen wir ca. 10 Euro pro Person. Bitte meldet euch bis zum 19. März unter carola.sand70@gmail.com an.

**01.04., 19.00 Uhr,** Konzert: Indian Music meets Jazz Fusion – Handpan und Bansuri  
Indian Music meets Jazz Fusion – Handpan und Bansuri Mayiia und Roy haben sich während eines Kooperationsprojekts im Frühjahr 2021 getroffen und sofort eine tiefe musikalische Verbindung erfahren. Die beiden kreieren Musik, die sich durch improvisierte Soundlandschaften bewegt, während sie konstant auf der Suche nach der Stille in der Musik sind.

Eintritt: 14 Euro, Reservierung: post@alte-schule-woltersdorf.de

## GLÜCKWÜNSCHE

**Der Heimatverein Erkner e.V. gratuliert am 03.03.** Hans-Peter Hendriks, **12.03.** Renate Conradt, **14.03.** Barbara Siebert, **15.03.** Hans Hoffmann, **23.03.** Georg Petrick, **25.03.** Marion Olitzsch, **25.03.** Irene Statnik, **28.03.** Michael Kolodzey, **30.03.** Beatrix Nitze zum Geburtstag.

**Die GefAS Erkner gratuliert am 26.03.** Eva Knieling zum Geburtstag.

**Die Ortsgruppe Woltersdorf der Volkssolidarität gratuliert am 09.03.** Peter Hochmuth, am **11.03.** Vera Gartenschläger, am **16.03.** Helga Reichardt, am **26.03.** Waltraud Hoffmann und am **30.03.** Reinhardt Großkopf zum Geburtstag.

**Die Volkssolidarität Erkner gratuliert am 01.03.** Erika Stürz, **16.03.** Achim Rüde, **30.03.** Christel Gaida zum Geburtstag

**Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im März** Kamerad Ralf Harendt, Kamerad Carsten Rileit zum Geburtstag.

## TREFFPUNKT KIRCHE

**Evangelische Genezareth-Gemeinde Erkner**

**26. März, 11.00 Uhr,**

Abendmahls-Gottesdienst

**28. März, 15.30 Uhr,**

Gottesdienst im Seniorenwohnpark

**02. April, 14.00 Uhr,** Woltersdorfer St.

Michael, Gemeinsamer Gottesdienst mit Verabschiedung von Matthias Trodler

**Ev. Kirchengemeinde Rüdersdorf**

**26. März, 09.30 Uhr,**

Gottesdienst

**02. April, 14.00 Uhr,**

Gemeinsamer Gottesdienst mit Verabschiedung von Matthias Trodler

**Ev. Kirchengemeinde Rahnsdorf/**

**Wilhelmshagen Hessenwinkel**

**26. März, 10.00 Uhr,**

Gottesdienst

**02. April, 10.00 Uhr,** Taborkirche Wil-

helmshagen, Gottesdienst mit Kantorei

**Ev. Kirchengemeinde Grünheide**

**26. März, 11.00 Uhr,**

Gottesdienst

**30. März, 10.00 Uhr,** Gottesdienst im Seniorenzentrum Grünheide

**02. April, 14.00 Uhr,** Woltersdorfer St.

Michael, Gemeinsamer Gottesdienst mit Verabschiedung von Matthias Trodler

**Ev. Kirchengemeinde „St. Michael“**

**Woltersdorf**

**26. März, 11.00 Uhr,**

Gottesdienst

**02. April, 14.00 Uhr,** Woltersdorfer St.

Michael, Gemeinsamer Gottesdienst mit Verabschiedung von Matthias Trodler

**Katholisches Pfarramt**

**St. Bonifatius Erkner**

**26. März, 09.00 Uhr,**

Gottesdienst

**02. April, 09.00 Uhr,**

Gottesdienst

## TRAUER

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**KLAUS HÜBLER**

\* 28.05.1941

† 07.03.2023

In tiefer Trauer

**Gesine Hübler**

**Ilona und Stephan Hochhuth**

**Falko und Romana Hübler**

**alle Enkel und Urenkel**

Die Urnenbeisetzung findet am 11.04.2023,  
um 14:00 Uhr auf dem Friedhof Erkner statt.

In tiefer Tauer nehmen wir Abschied von  
unserem lieben Papa, Schwiegervater und Opa

**Norbert Wilhelm Schitzki**

\* 29.05.1939 † 06.02.2023

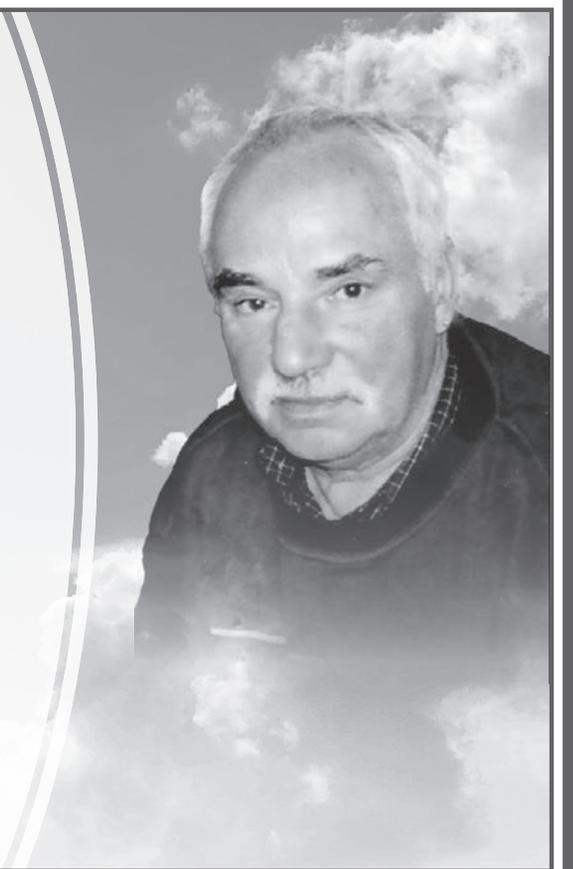
Ruhe in Liebe und Frieden

**Tom mit Neil, Stanley, Lara und Partnerin Viktoria**

**Kerstin mit Ken**

**Jacqueline mit Khadijah und Fatima**

Die Urnenbeisetzung wird am 24. März 2023 um 11.00 Uhr  
auf dem Friedhof in Erkner stattfinden.



*Die große*  
**SCHLAGER**  
**HITPARADE**  
**XXL**

**Bernhard Brink**  
**Simone & Charly Brunner**  
**Art Garfunkel Jr. ★ Tanja Lasch**  
**Alexander Martin ★ MusikApostel**

**Sa., 29.04.23 Bürgerhaus NEUENHAGEN**  
VVK: SchlagerTickets.com, Rainer Reisen Tel. 03342-23770  
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach B: 16 Uhr

50 THE MANN Schlager Tickets.com Deutsches Musik Fernsehen Gefördert von NEU START KULTUR Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Ideale Geschenkidee zum Frauentag!

## TRAUER

IN MEMORIAM In stillem Gedenken zum dritten Todestag

**Dieter Marschner**  
\* 04.04.1939 † 19.03.2020

*Du warst die starke Mitte unserer Familie. Überall gibt es Spuren deines Lebens, die dich unvergesslich machen.*

Deine Tochter Carola mit Uwe, Ron, Melanie und Max



## SENIORKALENDER

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein – Rüdersdorf, Tel: 033638 60637  
Jeden Dienstag zum Markttag ist der Treff von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet  
20.03., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße  
27.03., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße  
**Vorinformation**  
26.04., Schiffskorso in Rheinsberg 80,00 €

Volkssolidarität e.V., Ortsgruppe Woltersdorf  
Tel. 03362 8849045  
Jeden Mo. 14.00 Uhr, Romme' und Skat im AWO Seniorenclub Woltersdorf

## HILFE IN TRAUERFÄLLEN



**CATHOLY BESTATTUNGEN**  
- Inh. Ute Catholy -



Waldstr.36 Rüdersdorf 033638/67000  
Friedrichstr.37 Erkner 03362/20582

## HILFE IN TRAUERFÄLLEN

**Bestattungshaus Rintisch**  
Über 125 Jahre das Haus Ihres Vertrauens



Friedrichstr. 53, 15537 Erkner  
Tag & Nacht  
☎ 03362-36 66  
Fax: 03362-50 02 63

**Bestattungshaus Gerald Ramm**  
Tel. 03362 / 54 79

15569 Woltersdorf  
Rüdersdorfer Str. 105

**111** KINO IN ERKNER  
**JAHRE**

**FRANK RETZLAFF**

Eine Reise durch 111 Jahre Kinogeschichte am Standort Erkner

**26.03.2023 UM 11 UHR**  
Eintritt 5 EUR

FRIEDRICHSTR. 58, 15537 ERKNER  
KINO MOVIELAND ERKNER




SENIOREN-WOHN-PARK ERKNER

# Ostermarkt

Erleben Sie bei uns Neues und Traditionelles

**29. März 2023**  
von 10.00 bis 15.00 Uhr



- Buntes Markttreiben (Keramik, Schmuck, Blumen, Honig, Kleidung, Handarbeiten u.v.a.)
- Tiere zum Streicheln
- Musik
- Leckereien aus unserer Hausküche
- Hausführungen

im Senioren-Wohnpark Erkner  
Gerhart-Hauptmann-Str.12  
Telefon: 03362-7810

## Petition

### Unsere Grundschule am Rund für unsere Kinder

Dass die Schülerzahlen in Erkner steigen und daraus eine Kapazitätserweiterung notwendig ist, ist schon lange nichts Neues. Wir hatten bis zum Jahr 2003 zwei Grundschulen in Erkner: die Löcknitz-Grundschule im Zentrum und die Grundschule am Rund im Norden, die derzeit an den Landkreis Oder-Spree als Förderschule vermietet ist. Diese Vorgehensweise wurde damals mit sinkenden Schülerzahlen begründet.

Nun hat sich die Lage aber drastisch verändert. Der Bedarf der sich immer mehr erhöhenden Schülerzahlen – natürlich auch im Norden Erkners – soll nun durch einen für Millionen Euro kostenden Schulerweiterungsbau der Löcknitz-Grundschule bzw. für noch mehr Geld ein kompletter Schulneubau an diesem Standort gedeckt werden. Also müssen unsere nördlichen Zwergel täglich teils bis fast 3 km irgendwie zur Grundschule gelangen.

Soviel zu: „Kurze Beine – kurze Wege“!

Jeder weiß, wie chaotisch es verkehrsmäßig in Erkner zugeht und es wird nicht besser, ganz zu Schweigen von der bevorstehenden Brückenerneuerung mit Straßensperrung. Die Förderschüler, die jetzt in der Grundschule am Rund unterrichtet werden, kommen aus den entlegensten Orten des Landkreises und werden mit nicht einmal halbvollen Gelenkbussen herangefahren. Das hat mit Wirtschaftlichkeit und Klimafreundlichkeit nichts mehr zu tun. Warum kann man sich nicht mit dem Landkreis Oder-Spree einigen, dass sich dieser einen anderen Standort für die Förderschüler sucht. Da gibt es doch sicher eine Menge Alternativen.

Die Stadtverwaltung gibt sich zu diesem Thema bedeckt, obwohl bereits 2019 die Stadtverordneten für einen zweiten Grundschulstandort am Rund mit 16 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und drei Enthaltungen plädierten. Derzeit ging es allerdings um den Neubau einer Schule und nicht um die Revitalisierung der Grundschule am Rund. Dieser angedachte Neubau wurde wegen zu hoher Baukosten im Nachhinein verworfen, aber dass man unsere Grundschule am Rund viel kostengünstiger vom Landkreis Oder-Spree zurück erhalten kann, wird vehement von der Stadtverwaltung Erkner ohne jegliche Begründung verdrängt.

Unsere Petition richtet sich auf die Rückführung unserer Grundschule am Rund an die Stadtverwaltung Erkner und somit zur naheliegenden Beschulung unserer Kinder im Norden Erkners.

#### Ansprechpartner:

Maik Zehmke

Semnonenring 58

Mobilfunknummer: 0178-75 27 495

E-Mail: maikzehmke@web.de

Name	Anschrift	Unterschrift

**PARIS - ROM - ERKNER**

**DINER** **BILLIARD** **SPORTS BAR**

Neu-Zittauer Str. 15 • 15537 Erkner  
www.paris-rom-erkner.de  
Tel.: 03362 - 8896288

**FÜR GROSS & KLEIN**

# Oster-Fest

am **9. + 10. April** | ab 11 Uhr

**Tolles Unterhaltungsprogramm:**

- 14 Uhr Zaubershow
- 16 Uhr Bauchredner
- Ostereier-Suche
- Luftballons • Musik
- und noch ganz viel mehr

**Eintritt frei**

Billiard, DART & sky SPORTS BAR

## Bauaktivitäten in Erkner

**Waldpromenade:** Wie bereits durch die Stadtverwaltung mitgeteilt, wird in der Waldpromenade 4 eine Trafostation der E.DIS ausgetauscht. Die Arbeiten an der Trafostation in der Waldpromenade werden insgesamt bis zum 05. April 2023 andauern. Es arbeitet dort die Firma Rohrleitungs- und Anlagenbau Königs Wusterhausen GmbH & Co. KG. Für die Kranarbeiten am Freitag kommt dazu noch die Fachfirma Herrmann & Wittrock Berlin GmbH & Co. KG aus Groß Kienitz hinzu.

**Woltersdorfer Landstraße:** Die Baumaßnahme zur Erneuerung einer Trafostation der E.DIS an der Woltersdorfer Landstraße, Höhe der Hausnummer 3, wurde jüngst erst bis zum 10. März 2023 verlängert. Die Bau-

arbeiten konnten witterungsbedingt nicht zu Ende gebracht werden und wurden nun bis zum 07. April 2023 verlängert. U.a. stehen noch Pflasterarbeiten aus. Dadurch kommt es zur teilweisen Sperrung des Gehweges.

**Wollankstraße:** In der Wollankstraße, Höhe der Hausnummer 8, wird seit dem 13. Februar 2023 eine Trafostation für die E.DIS ersetzt. Diese Baumaßnahme verzögert sich bis zum 05. Mai 2023. Es kommt wegen der Baumaßnahme zur teilweisen Sperrung des Gehweges.

Die Stadtverwaltung Erkner bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sich auf die jeweiligen Sperrungen und Beeinträchtigungen rechtzeitig einzustellen.

## FÜRSTENWALDER REIFEN- & KFZ-SERVICE GbR

**Ernst-Thälmann-Straße 43**  
(neben dem BONAVA Gebäude/  
Parkplatz)  
**15517 Fürstenerwalde**  
Tel.: (03361) 37 22 94

**Neu Zittauer Straße 31**  
(neben Shell-Tankstelle,  
Richt. Neu Zittau)  
**15537 Erkner**  
Tel.: (03362) 88 80 47

**Jetzt 2x**

geöffnet: Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr  
E-Mail: fuewa-reifen-kfz@t-online.de

## Der Fitness-Tipp Nr 2: Entdecke was in Dir steckt!

Körperzusammensetzung, Stoffwechsel und Trainingsbereitschaft - Deine Körperdaten sind die Basis für ein optimales und sicheres Training. Der neue mescan sieht nicht nur aus wie ein Portal in eine neue Dimension - er ist es auch. Er ist der Eintritt in die neue Welt der smarten Optimierung von Training, Ernährung und Regeneration. In ungefähr einer Minute misst der mescan Herzratenvariabilität, Stresslevel, Körperzusammensetzung und Stoffwechsel. Mit anderen Worten: alles. Dieser 360-Grad-Blick auf die Körperdaten sorgt dafür, dass Training wirklich funktioniert. Und das alles zu jeder Zeit, ohne Termin. Der mescan ist die neue professionelle Art der Trainingssteuerung. Und ein ganz spezieller Selbstservice im Athletic Park.

Deine Muskeln sind immer aktiv. Je mehr Muskeln, desto mehr Kalorien werden verbrannt. Durch regelmäßiges Training der Muskulatur wird das Immunsystem gestärkt, deshalb ist die Muskelmasse ein wichtiger Messwert, aufgeschlüsselt über Arme, Beine und Torso. Der Stoffwechsel in der kleinsten Einheit des Körpers, der Zelle, gilt als Basis für alle anderen Vorgänge. Dieser wird über den Zellfitnesswert gemessen. Die Ruheherzfrequenz bildet die Grundlage für die Festlegung der persönlichen Trainingsherzfrequenzen für den wöchentlichen Trainingsplan. Die Sauerstoffsättigung des Blutes und die Aufrechterhaltung des Gleichgewichts kann Aufschluss über die allgemeine Gesundheit und das persönliche Wohlbefinden geben. Die

Herzratenvariabilität gibt Auskunft über das vegetative Nervensystem und Einblick in den aktuellen Stresslevel, um so die Trainingsintensität zu bestimmen. Zu viel Körperfett ist ungesund und kann chronische Erkrankungen begünstigen. Mit dem richtigen Training und der passenden Ernährung kann der Körperfettanteil reduziert werden. Darüber hinaus werden noch viele weitere Körperdaten gemessen: Muskelverteilung, intra- und extrazelluläres Wasser, Stresslevel, Trainingspulswerte, ECM/BCM, Viszeralfett. Training funktioniert am besten, wenn man seinen Körper versteht. Der „health index“ wirft einen 360-Grad-Blick auf alle erhobenen Messwerte. Er bündelt die Ergebnisse aus den fitness-, recovery- und nutrition-indizes.

Diese Indizes sind die Wegweiser, um Training, Ernährung und Regeneration besser zu machen. Leicht verständlich wird zusammengefasst ein vergleichbares BIO AGE in der vicoach-App dargestellt. Alle Messwerte führen zu individuellen Empfehlungen. Damit ist der mescan nicht nur die Zukunft des Körperscan, sondern zusammen mit der kostenlosen App dein ständiger Begleiter wenn es um deinen Trainingserfolg geht. Aus den gemessenen Körperdaten lassen sich durch erfahrene Trainer die besten Empfehlungen für Training, Ernährung und Regeneration entwickeln.

**Guido Gongoll aus dem Athletic Park in Erkner**

Quelle/Inhalt: Cardioscan

## Kleinanzeigen

### AN- UND VERKAUF

**Wir kaufen Wohnmobile +  
Wohnwagen 03944-36160  
www.wm-aw.de Fa.**

**Verkaufe günstig Golf-ausrüstung für Fortgeschrittene**, gebr. mit Golfbag und Trolli. Titanium Mizuno sowie div. Zubehör. VB 800 Euro. **Tel.: 0176-73 56 07 94**

### IMMOBILIEN

**Wald-Wiese-Acker-Baugrundstücke**  
Privat kauft Grundstücke aller Art in Erkner, Woltersdorf, Neu Zittau und Umgebung  
**Tel.: 030-65486990**

### ARBEITSMARKT

**Wir stellen ein Friseur/in** in 15370 Petershagen, gern auch Quereinsteiger bei vollem Lohn...  
**Tel.: 033439/78 336**

**Dreher/Dreherin (m/w/d)**, konventionell gesucht, gern auch interessierte Quereinsteiger. Bewerbung bitte an: **Berolina Metallspritztechnik Wesnigk GmbH, Pappelhain 30-31, 15378 Hennickendorf**  
**Tel.: 033434-15 50 00**  
**info@metallspritztechnik.de**

### ARBEITSMARKT



**Fährmann oder Fährfrau  
in Wandlitz gesucht**

**Wir brauchen für die  
aktuelle Saison  
Verstärkung im Team.  
Infos zur Fähre unter:  
www.liepnitzsee.de**

**Bitte melden per  
Whatsapp oder SMS  
unter: 0172 36 09 775**

### DIENTLEISTUNGEN

**MALER bietet von Schadstellenentfernung, Tapezier-, Malerarbeiten, kleinere Spachtelausbesserungsarbeiten u.v.m.** an. Zögern Sie nicht, rufen Sie uns an und lassen Sie Ihr Heim verschönern. Kostenlose Besichtigung und Termine auch kurzfristig nach Absprache. **Tel.: 0163-2 53 50 72**, **www.kleckscom.de, kleckscom@gmail.com**

**RAUMDESIGN & HAUSMEIS-  
TERSERVICE KLECKSCOM**  
bietet Tapezier- und Malerarbeiten, Bodenverlegearbeiten, Entsorgungen, Entrümpelungen, Reparaturarbeiten, Gartenpflege rund ums Haus (März-November) u.v.m. an. Zögern Sie nicht **Tel. 0163-2 53 50 72, kleckscom@gmail.com, www.kleckscom.de**

**seit 1954**  
**Baumpflege Mielenz**  
Baumfällung mit Seilklettertechnik  
Totholzabseilung  
Fassaden- u. Hochleitungsfreischnitt  
Gartenpflege • Stubbenfräsen  
Anlegen von Rasen- & Rollrasenflächen  
**Martin Mielenz Tel.: 0172/3 08 32 51**  
**www.baumpflege-mielenz.de**

**BAUMDIENST  
& Garten-Landschaftsbau  
Strunk**  
\* Baumfällung u. -Beschnitt  
\* Stubbenfräsen u. Entsorgung  
\* Kaminholz  
\* Pflaster- u. Wegearbeiten  
\* Radladerarbeiten u. Abriss  
Daniel Strunk, Spreebordstr. 21  
15537 Neu Zittau, Tel. 03362-821881  
Funk: 0171-3834747  
**www.baumdienst-strunk.de**

### DIENTLEISTUNGEN

**Baumpflege- und Baumfällarbeiten  
mit Klettertechnik  
Dachrinnenreinigung  
zuverlässig und preiswert**  
Jörg Rühls • Mühlenweg 40 • 12589 Berlin  
Mobil: 0175/ 207 65 41 Tel. 030/ 42 01 22 75

### KONTAKTE

**Jung geblieb., vielseitig interess. Rentnerin - 76 J.**, 1,68 m, ungeimpft, wünscht Bekanntschaft mit aufgeschlossenen Er ab 70 J. für gemeinsame Erlebnisse in Kunst, Natur, Haus und Garten, Familie, Freunde u.v.m.. **Bildzuschrift erwünscht, unter e-mail: monika2323@web.de**

**ER 56/180 sucht SIE**, zum Aufbau einer Partnerschaft. **wir2023@aol.com**

### WOHNUNGEN

**Grünheide: Verm. 2-R.-Whng, 60 m²**, ab sofort. **Tel.: 0175-15 53 340**

### VERSCHIEDENES

**Biete Bootsstand 7,50m x 3,00m** in Erkner. **Tel.: 0152-07 84 66 79**

### VERSCHENKE

**25 Hefte „Mein schöner Garten“** Burda Style. **Tel.: 030-64 93 153**

**Priv. Kleinanzeigen  
nur 9,50 Euro**

Gewerbliche Kleinanzeigen:  
18,- Euro netto

**Jetzt online schalten unter:  
www.hauke-verlag.de**

### Pflegestation JAGER GmbH

Wir bieten Ihnen eine Anstellung als

### Hauswirtschaftskraft (m/w)

in unserer ambulant betreuten Wohngemeinschaft in Erkner.

Es erwartet Sie ein tolles Team, ausgewogenes Verhältnis zwischen Beruf & Familie und 100%-ige Einarbeitung, kleine Wohngruppe.

Aufgaben sind Reinigung, Kochen, Betreuung, Haushaltsorganisation. Kein Führerschein notwendig.

Arbeitszeit: 5-Tage Woche à 30 Std.; Stundenlohn nach Tarif zzgl. Sonn-/ Feiertags- sowie Pflegezuschlag, Urlaubsbeihilfe, Festgehalt.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

Pflegestation Jager GmbH, Eichhörnchenweg 4 in 15537 Erkner  
**Tel.: 0174-94 07 617, E-Mail: info@pflegestationjager.de**

## Orthopädie Schuh-Technik

U. Quenstedt - Meister des Handwerks -

- Einlagen
- Neuankfertigung
- Schuhzurichtungen
- Diabetesversorgung

**Catholyst. 17, 15537 Erkner, Tel.: 03362/2 37 83**

Mo. - Do. 09 - 13 und 14 - 18 Uhr; Fr. 09 - 14 Uhr

Ein ganz schwarzer Tag in der Geschichte Erkners ist der 08. März 1944. Um 14.23 Uhr wurde Luftalarm ausgelöst. Bereits um 14.29 Uhr fielen die ersten Bomben auf Erkner. Innerhalb von 30 Minuten zerstörte ein US-amerikanischer Bombenangriff das Ortszentrum der Gemeinde. Es gab 230 Tote zu beklagen, darunter 35 Kinder. Von 1333 Gebäuden waren 1007 restlos zerstört, von 2800 Wohnungen nur noch 1200 bewohnbar. Jährlich am 08. März finden zwei Gedenkveranstaltungen statt. Um 14.23 Uhr läuteten die Glocken der katholischen und der evangelischen Kirche. Ihr Geläut endete um 14.29 Uhr. Hans-Peter Hendricks, der Vorsitzende des Heimatvereins Erkner e. V., begann seine Rede am Gräberfeld auf dem Friedhof. Er

## Gedenken zum 08. März 1944

erinnerte an die schwerste Stunde Erkners, die die Zerstörung der Großbetriebe zum Ziel hatte, aber die Zivilbevölkerung traf. Hendricks zog Parallelen mit dem derzeitigen Krieg in der Ukraine. Dr. Lutz Müller, Mitglied im Heimatverein Erkner e. V., verlas einen Zeitzeugenbericht von Helmut Peukert, der einst im Drosselstieg 21 lebte. Pfarrer Carsten Schwarz, von der evangelischen Kirche und Hansjörg Blatter, von der katholischen Kirche, erinnerten in ihren Wortbeiträgen an das Glockengeläut zu dieser ungewöhnlichen Zeit und nicht wie sonst um 8 Uhr, um 12 Uhr oder um 18 Uhr. Und sie waren sich einig:

„Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.“ „Tonnen von Spreng- und Brandbomben gingen in nur 30 Minuten über Erkner runter, von 14.29 Uhr bis 15.02 Uhr. Danach war nichts, wie es mal war.“ So drastisch erinnerte Lothar Eysser, der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Erkner, in seiner Rede anschließend an der Erinnerungsstätte am Hohenbinder Weg / Neu Zittauer Straße an das Geschehen von vor 79 Jahren. Als der Zweite Weltkrieg am 21. April 1945 für Erkner endete, kurze Zeit später in ganz Deutschland, hatte dieser Krieg Millionenfaches Leid über die Bevölkerung gebracht. Sina Beer und

Richard Hintze, Schülerin und Schüler der Klasse 10d aus dem Carl-Bechstein-Gymnasium, verlasen anschließend zwei Zeitzeugenberichte, u. a. von Jürgen Stampf. Er schilderte darin seinen fast aussichtslosen Kampf um die brennenden Häuser Am Rund 3 und 4. Aufgrund ihres hohen Alters können Zeitzeugen vor Ort kaum noch anwesend sein. Umso wichtiger ist es, die Erlebnisse von einst nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und stets am 08. März inne zu halten. Auch in Erinnerung der vielen Todesopfer, die es zu beklagen gab. Der 08. März 1944 war ein so sonntägiger Tag, überall waren die Fenster weit geöffnet und der Frühling lag in der Luft. Dann um 14.23 Uhr wurde Luftalarm über Erkner ausgelöst....

## Flower Power – Rosen am Weltfrauentag für die Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen der Alloheim Residenz „Haus am Peetzsee“



**Grünheide. Am 8. März wurde in der Senioren-Residenz „Haus am Peetzsee“ in Grünheide (Mark) rot gesehen und das im positiven Sinne! Denn anlässlich des 112. Internationalen Frauentag wurden an alle Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen traditionell rote Rosen verteilt.**

Etliche rote Rosen schmückten Zimmer sowie die Aufenthaltsräume der Residenz „Haus am Peetzsee“. Es duftet nach frischen Blumen und den Frauen der Einrichtung liegt ein Lächeln im Gesicht. Grund dafür ist die Rosenverteilaktion zum Interna-

tionalen Frauentag am 8. März 2023. „Rote Rosen symbolisieren starke Liebe und Leidenschaft, die insbesondere von Frauen täglich an ihre Mitmenschen weitergegeben wird. Die Hingabe, die Frauen an den Tag legen, sollte keine Selbstverständlichkeit sein und genau dafür möchten wir uns heute bei jeder Einzelnen bedanken“, sagt Einrichtungsleiterin Bärbel Kolkwitz.

An der anschließenden Feier zum „Tag der Frau“, bei der es Kuchen, Kaffee und Sekt gab, durften natürlich auch die männlichen Kollegen teilnehmen.



**Die CarportUnion® Spezialisten für Carports aus Aluminium**



- Wintergärten
- Terrassenüberdachungen
- Wohnmobilcarports
- Solarcarports

Alle Alu-Carport-systeme TÜV u. CE zertifiziert

**Geliefert und montiert, alles aus einer Hand!**

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341/30 64 64  
www.carportunion.de

**BESUCHEN SIE UNSEREN MUSTERPARK!**

Tel.: 0151 5218 2102 o. 0171 4107 844  
WWW.METALLBAUCHROSTOWSKI.PL



**CAMPO.STUDIO**  
INNEN UND AUSSEN TREPPE

**TREPPE +48 664 465731**

**METALLBAU CHROSTOWSKI**

**PULVERLACKIEREREI ZÄUNE**



**CARPORTS STAHLKONSTRUKTIONEN**

**Aufmaß und Beratung Kostenlos!**

# Fussball in ERKNER

Franz Graf Mettchen



BKK-VBU



## Sieg im Spitzenderby

Beim Derby gegen Schöneiche geht es meist hoch her. So auch am 10. März 2023 als die Ü35 des FV Erkner 1920 die Germanen empfing. Die Blitzoffensive der Erkneraner zeigte Wirkung, denn bereits nach 6 Minuten stand es 2:0 durch die Treffer von Maurice Gaertner und Björn Nehls.

Der immer torgefährliche Schöneicher David Karlsch traf in Minute 11 zum Anschluss, doch Erkner legte sieben Minuten später durch Lee Ryan Walker gleich nach. Die Gäste kamen zwar noch zum 3:2 heran, doch Karam Almaliji stellte kurz vor der Halbzeit den alten Abstand zum 4:2 wieder her. In der zweiten Hälfte wurden kei-

**DERBYSIEGER!**

Fussballverein ERKNER - Germania 96 Schöneiche e.V.

4 : 2

4' M. Gaertner  
6' B. Nehls  
18' L. Walker  
34' K. Almaliji

11' D. Karlsch  
21' C. Radam

Sponsors: ZerRat, DWGE, Culture.

ne weiteren Treffer erzielt. Erkner sichert sich mit dem Sieg den zweiten Tabellenplatz und verweist die Schöneicher auf Platz 3. Eine bärenstarke Leistung unserer Herren. Am 02. und 06. April empfängt Erkner dann Petershagen-Eggersdorf und Union Fürstenwalde.

## Pech bei den ersten Männern

Manchmal ist der Fußball faszinierend aber gelegentlich auch echt ungerecht. Das beste Beispiel war das Spiel unserer ersten Garde, denn trotz höheren Spielanteilen und einem gewaltigen Chancenplus war gegen die aufopferungsvoll kämpfenden wackeren aus Ströbitz, welche ihre wenigen Möglichkeiten perfekt nutzten, nichts zu holen. Bereits in der 11. Minute gingen die Lausitzer durch Hamidavi in Führung und hatten kurz danach noch die Möglichkeit dieses Ergebnis zu erhöhen. Ansonsten hatten unsere Jungs das Heft des Handelns in der Hand, taten sich aber schwer dieses in gefährliche Abschlüsse umzuwandeln. Im zweiten Durchgang rannte man an und kam zu zahlreichen Einschussmöglichkeiten. Aber wer vorne die Dinger nicht macht, der kriegt sie hinter rein,

LANDESLIGA SÜD

Fussballverein ERKNER - VfWacker 09 Cottbus

0 : 3

11' H. Hamidavi  
72' P. Lahr  
82' J. Grest

Sponsors: ZerRat, DWGE, Culture.

was am 11. März 2023 ein passender Beweis war. Als die Ströbitzer in der 72. Minute durch Lahr auf 2:0 erhöhten und in Minute 82 durch Grest den Deckel zum 3:0 Auswärtssieg draufmachten.

**Bernd Hildebrandt**  
Containerdienst - Fuhrunternehmen



Abriss

Bautransporte

Baugruben

Erdarbeiten

**BAUSTELLEN- & GRUNDSTÜCKSBERÄUMUNG**

Berghofer Weg 26 · 15569 Woltersdorf · Tel. (03362) 281 57 u. 281 58

**Termine:**

25.03.2023 - 10.00 Uhr  
Erkner A – SpG Beeskow/Tauche

01.04.2023 - 12.30 Uhr  
Erkner II – Germania Schöneiche II

01.04.2023 - 15.00 Uhr  
Erkner I – FSV 63 Luckenwalde II

02.04.2023 - 10.30 Uhr  
Erkner Ü35 – BW Petershagen-Eggersdorf

06.04.2023 - 19.00 Uhr  
Erkner Ü35 – Union Fürstenwalde

(alle weiteren Spieltermine auf [www.fussball.de/verein/fv-erkner-1920](http://www.fussball.de/verein/fv-erkner-1920))

## Remis in der Ostbrandenburgliga

Die zweite Garde wollte am 11. März 2023 ihren Lauf fortsetzen und gegen den Tabellenzweiten vom 1. FC Frankfurt II etwas zählbares holen. Doch bereits in der 2. Minute kassierte Erkner den ersten Treffer durch Garling. Man muss auch ehrlich sagen das bis zum Halbzeitpfiff eine höhere Führung der Frankfurter verdient gewesen wäre. Im zweiten Durchgang starteten unsere Jungs viel zielstrebig und ließen sich durch den Platzverweis für Marco Quenstedt nicht irritieren und wurden in der 86. Minute mit dem 1:1 Ausgleich durch Florian Fleck belohnt.

FV Erkner 1920 - SG Rot-Weiß Neuenhagen

5:1 [2:1]

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass unsere A-Jugend zum Rückrundenstart ihre Tabellenführung gegen RW Neuenhagen mit 5:1 souverän verteidigt haben.

100 Jahre FV Erkner 1920 e.V.  
„Wir bewegen mehr als Bälle“

# Strafanzeigen gegen Tesla und Landratskandidat Sascha Gehm (CDU)

**Tesla Gigafactory und Leiter Dezernat Bauen, Ordnung und Umwelt des Landkreises Oder-Spree, Sascha Gehm, in der Kritik**

Der Verein für Natur und Landschaft in Brandenburg e.V. (VNLB) hat zu folgenden Sachverhalten Strafanzeigen gestellt:

Pfählungen im Wasserschutzgebiet durch Tesla. Am 06.02.2023 informierte der VNLB gemeinsam mit der Grünen Liga Brandenburg über die Pfählung. Mittlerweile ist bekannt, dass die Pfählung ohne Genehmigung im Auftrag von Tesla erfolgte. Die Rammung der Pfähle wurde

nicht unterbrochen. Es ist nicht der erste Vorgang dieser Art. Der VNLB stellte Strafanzeige gegen Tesla.

**Baubeginn des Werk-Shuttle ohne Baugenehmigung**

Während der 36. Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Landesplanung am 16.02.2023 teilte Minister Beermann (CDU) mit, dass das Landesamt für Bauen und Verkehr des Landes Brandenburg am 10.02.2023 den Bescheid zur Genehmigung zur Errichtung eines Werk-Shuttles zwischen Erkner und Freienbrink Süd erlassen hat. Bei der Betrachtung der bei YouTube veröffentlichten Videoaufnahmen wird deutlich, dass die Bauarbeiten zur Errichtung des Werk-Shuttles bereits vor dem 10.02.2023 erfolgten. Die Bauarbeiten vor dem 10.02.2023 erfolgten daher ohne Baugenehmigung. Der VNLB stellte Strafanzeige gegen Tesla.

**Bis heute keine funktionierende Kontrolle des Baus und des Betriebes der Tesla Gigafactory etabliert – Strafanzeige gegen Vertreter des Landkreises Oder-Spree**

Durch Ministerpräsident Woidke wurde mit Bekanntgabe der Tesla-Ansiedlung mitgeteilt, dass eine Task Force Tesla mit der Arbeit beginnt. Diese Task Force soll sich um alle Belange um die Tesla Ansiedlung kümmern und die Arbeit verschiedener Fachbereichen koordinieren. Die Mitglieder des VNLB gingen davon aus, dass sich die Arbeit auch auf die Sicherheit bei der Errichtung und dem Betrieb der Anlage bezieht. Das ist offen-

sichtlich nicht der Fall. Trotz massiver Kritik an der Errichtung der sogenannten „Gigafactory“ in einem Wasserschutzgebiet, wurde bis heute keine funktionierende Kontrolle des Baus und des Betriebes gesichert.

Der VNLB stellte daher gegen Sascha Gehm, erster Beigeordneten des Dezernat III für Bauen, Ordnung und Umwelt, Strafanzeige wegen mangelnder Aufsicht und Kontrolle der Tesla Gigafactory.

**Landratswahl Oder-Spree 2023 - Zweifel an der Eignung des Kandidaten Sascha Gehm (CDU) für dieses Amt**

Eine besondere Bedeutung kommt dem ersten Beigeordneten des Dezernat III für Bauen, Ordnung und Umwelt des zuständigen Landkreises, Sascha Gehm, zu. Er ist von Amtes Wegen zur Aufsicht der Vorgänge verpflichtet und hat eine koordinierende Funktion zwischen den verschiedenen Fachbereichen. Darüber hinaus vertritt er den Landkreis Oder-Spree in der Tesla Task Force und hat dadurch enge Kontakte zur Landesregierung, zu den beteiligten Behörden und nicht zuletzt zu Tesla.

Am 23. April 2023 findet die Wahl des Landrates des Landkreises Oder-Spree statt. Sascha Gehm kandidiert für dieses Amt. Es bestehen berechtigte Zweifel an der Fähigkeit Sascha Gehms diesem Amt im Interesse der Menschen des Landkreis auszuüben.

**Manu Hoyer**

Verein für Natur und Landschaft in Brandenburg e.V. (VNLB)

## Kamenzer Polsterhimmel

Qualitätspolstermöbel aus Kamenz seit 1911

**POLSTERMÖBEL direkt vom Hersteller!**  
Ihr Spezialist für seniorengerechte Polstermöbel



- kleine/große Polsterecken/Sitzgruppen mit oder ohne Schlaffunktion, Liegen • Federkernverarbeitung
- individuelle Maßanfertigung
- anpassbare Sitzhöhe (z.B. 44 – 50 – 56 cm)
- solide handgefertigte Garnituren • Beratung vor Ort
- große Stoffauswahl • kostenlose Anlieferung
- Auch für kleine Wohnungen • Altmöbelentsorgung

Bahnhofstr. 2d, 12555 Berlin, T. 030 / 28 86 57 20  
**WWW.KAMENZER-POLSTERHIMMEL.DE**

**CURATIO & CARE®**  
Wundmanagement



www.curatio-care.de ☎ (030) 684 07 65-01



### WUNDEXPERTEN-TEAM Berlin-Brandenburg

- TÜV-zertifiziertes Wundmanagement
- Therapieabstimmung mit dem behandelnden Arzt
- Phasen- und patientengerechte Wundversorgung
- Kurative und palliative Wundbehandlung
- Kompetenz durch langjährige Erfahrung
- Praxis- & Hausbesuche
- Abrechnung aller Kassen & Privat
- Versandkostenfreie Lieferung der Verbandmaterialien
- Herstellerunabhängig



**Einbruchszeit!**  
Zu Hause alles sicher?

**Secvest Touch**

Die beste Funk-Alarmanlage aller Zeiten von ABUS



**AMSICO.de**

Sicherheit von Alarm bis Zaun

Hoppegartener Str. 47 • 15366 Hoppegarten

Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsico.de

## IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen  
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

**Michael Weiß  
Möbelservice**



15566 Schöneiche • Am Fließ 18

☎ 030 / 64 90 33 40

www.moebelservice-michael-weiss.de

**seit 1990  
für Sie da!**

## An alle Hundehalter: Vorsicht vor dem neuen Mäuse- und Rattengift

Es geht um ein neues Gift aus dem Baumarkt, das zur Bekämpfung von Mäusen eingesetzt wird.

Die weißen Kristalle sehen aus wie Milchpulver und lassen sich in Wasser und Alkohol auflösen. Wirkstoff Alpha-Chloralose.

Der Tod tritt durch Unterkühlung und Organversagen ein. Es gibt kein Gegengift. Die Behandlung erfolgt symptomatisch. Nur eine schnelle Behandlung kann das Leben retten.

Nun möchte ich nicht jedem, der ein solches Produkt kauft unterstellen, dass damit die Absicht besteht, außer seine „Plage“ zu vernichten, es auf Hunde abgesehen hat. Fakt ist, dass leider in Berlin und hauptsächlich in Köpenick zahlreiche Hunde vergiftet wurden und weiterhin werden. Deshalb mein Appell und ich würde mich freuen, wenn mein Bericht zum Nachdenken animiert.

Warum gehe ich nun mit mit dieser Erkenntnis eines Produkts an die Öffentlichkeit?

Es gibt eine Vielzahl von Hundehalter. Jeder ordentliche Hundehalter trägt ein Bündel Hundekotbeutel mit sich. Wenn der Hund sich gelöst hat, nimmt man die Hinterlassenschaft auf und entsorgt diese. Es gibt aber leider auch andere Hundehalter, denen es offensichtlich egal ist, wohin ihr Hund kackt. Da nützen auch nicht die Verbotsschilder oder Hinweise an den Zäunen. Statt mit den Haltern den Dialog zu suchen, gibt es genügend von Emotionen geleitet, fehlgesteuerte Betroffene, die dann diese unschuldigen Geschöpfe auf bestialische Weise umbringen. Ich habe in meiner Hundegruppe ein Mitglied, welche zwei ihrer Fellnasen auf diese skrupellose Art verloren hat. Was das für psychische Folgen für den Tierbesitzer hat, machen sich diese Verursacher nicht. Hunde sind in der Regel immer hungrig und nehmen alles auf. Nicht nur Hunde, sondern auch Katzenbesitzer, dessen schnurrige Vierbeiner gerne draußen verweilen, Kleinkinder, die ja auch gerne alles in den Mund nehmen, Vögel, Insekten, Wildtiere kurz, sämtliches Leben ist davon betroffen. Gelingt das Gift ins Wasser, erwischt es noch mehr Unschuldige. Man muss das Gift nicht mal auflutschen. Es genügt nur das Beschnuppen.

Wenn ich meinen Beagle-Rüden, Troy, auf diese Weise verlieren würde, ich könnte dies niemals verzeihen. Einige Müggelheimer Hundehalter, die ein Haus besitzen, hängen solidarisch kleine Plastikkübel mit einem Hundekotsymbol an den Zaun. So hat man die Möglichkeit, die Beutel darin zu entsorgen. Wenn das nun auch andere tun würden, dann wäre vielen geholfen. Aber da kommt dann der Egoismus wieder durch. Nach dem Motto: „warum soll ich meine Mülltonne dafür zur Verfügung stellen“? So werden die Kotbeutel weiter mitgeschleppt und manche entledigen diese dann achtlos im Wald oder, werfen es achtlos in die Gärten. Was schließlich auch keine gute Lösung ist.

In Müggelheim, gibt es z. B. nur wenig öffentliche Mülleimer. Diese sind leider nur im Dorfkern. In den Seitenstraßen gibt es überhaupt keine Möglichkeit, den Kotbeutel zu entsorgen. Der Wochenend-Ausflügler findet auf den Parkplätzen im Ort auch keine Mülleimer. Nur am Badestrand an der Krampenburger Straße gibt es seit zirka drei Jahren mehrere Mülleimer und am sogenannten Robbenstrand.

Ansonsten ist Müggelheim dermaßen verdreckt und das ist beschämend für einen Ort. Zum Beispiel liegen volle Windeln im Wald oder menschliche Exkremete mit Papiertaschentücher bedeckt, sichtbar neben den Wegen. Ob es nun derartiges Unrat, Küchen-, Garten, oder Bauabfälle ist, regt offensichtlich niemanden auf. So kommt es einem vor.

Abgesehen davon, kann ich es überhaupt nicht nachvollziehen, dass man solche Produkte freikäuflich erwerben kann. Bei Schlaftabletten bspw. benötigt man ein Rezept. Hier nicht. Fazit: Es geht nicht nur Hundehalter an. Wenn man nun Personen aus dem Weg räumen möchte, einfach ins Essen oder Getränk mischen und dann . . .

## Vetter Hauskrankenpflege

• Pflege • Beratung • Betreuung • medizinische Versorgung

Du suchst neue Herausforderungen? - Wir suchen dich!

Pflegefachkraft / Pflegekraft  
gern auch Quereinsteiger (M/W/D)

Wir bieten dir!

- flexible Arbeitszeitmodelle für den optimalen Einsatz deiner Stärken
- ein tolles Team
- Weiter- & Fortbildungsangebote
- tarifliche Bezahlung

Bewirb dich jetzt!  
hauskrankenpflege-vetter.de  
oder ruf uns an!  
03362 / 21 89 8



Meisterbetrieb  
Mario Till

# DACHBAU

Dachdecker-, Zimmerer- und Bauklempnerarbeiten

[www.dachbau-mariotill.de](http://www.dachbau-mariotill.de)

Thomas-Mann-Str. 16A ▲ 15569 Woltersdorf ▲ Tel. 0173-4147069



## Hotel und Restaurant

für Geschäftsreisende, Urlauber, Tagungen und kleine Gesellschaften  
(bis max. 35 Personen, z. B. Geburtstage, Jugendweihe, Firmenveranstaltungen)



Tel.: 03362 - 79 590

Hotel Fährhaus GmbH  
Fährweg 7  
15569 Woltersdorf

## Ostermenü

von Karfreitag bis Ostermontag von 12-20 Uhr

Lassen Sie sich überraschen von frischen und regionalen Speisen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. (Wir bitten vorab um Reservierungen)

Restaurant Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 17.00 Uhr - 22.00 Uhr

Sa. & So. 12.00 Uhr - 22.00 Uhr (Küchenschluss 20.00 Uhr)

Wir bitten um Vorreservierung.

### POLIZEIBERICHTE

Woltersdorf

**Mutmaßliche Einbrecher noch gesehen**

Am späten Abend des 13.03.2023 vernahm Anwohner der Straße An den Birken einen lauten Knall. Bei Nachschau entdeckten sie einen Mann auf einem Grundstück, der dort gar nicht hingehörte. Dieser hatte offensichtlich eine Fensterscheibe der Garage auf dem Grundstück zerstört, wohl in der Absicht, dort einzubrechen. Nun, da er enttarnt war, flüchtete er zu einem PKW, in dem eine Frau und ein Mann warteten. Eine umgehende Nahbereichsfahndung blieb erfolglos. Jetzt übernimmt die Kriminalpolizei die weiteren Ermittlungen.

Seit Beginn der Ausrufung des „Triathlon“, der jetzt seit dem vergangenen Jahr zum „Ironman“ ausgewachsen ist, habe ich mich gegen den Austragungsort Erkner ausgesprochen, da für Erkner kein Gewinn,

## Wacht der „Michel“ jetzt endlich auf?

außer einer gewissen Belustigung, zu erwarten war. Wie einmal bereits ein Staats-

sekretär zu Beginn der 90er Jahre beim Überflug festgestellt hatte, liegt Erkner

auf falscher Stelle der Landkarte. Übersetzt auf unseren Fall ist der an zwei Landstraßen gekoppelte Ort für dergleichen Vorhaben einfach ungeeignet.

Nur dem Redefluss und dem Eifer der Initiatoren, die unsere Stadtverwaltung buchstäblich mit Versprechungen und Gewinnen eingelullt haben, konnte es zu dieser gravierenden Fehlentscheidung und Ortswahl kommen.

Wenige Stimmen haben sich bisher zu dem Problem geäußert und ich habe mich gefragt, ob ich mit meinen Widersprüchen falsch liege. „Ein alter Sack, der nur meckern will.“

Schauen wir aber genauer hin und Neuzitau ist nun aufgewacht, ist alles eine allgemeine Gemeinheit, die hier abläuft. Sie nennen sich selber Direktoren und lügen, dass sich die Balken biegen, da die von ihnen vorgegaukelten Millionengewinne sicher hauptsächlich in ihre eigene Tasche fließen. Hier hat noch nie einer eine konkrete Zahl genannt, da sicher für die Kommunen nicht viel zu verdienen sich abzeichnet. Selbst die Sparkasse hat sich vertraglich binden lassen und was die Stadt Erkner als Startgeld im Voraus bezahlt hat, sagt auch niemand.

Die Verantwortungsträger, und davon gibt es ja nur wenige, sollten die Notbremse ziehen, solange dafür noch Zeit ist. Damit würden sie ihrer Aufgabe nach Gesetz auch ehrlich gerecht werden. Wir wollen kein Chaos in unseren Wohnorten, auch wenn es nur für wenige Stunden ist, da ein Gewinn, der der Gesellschaft dient, außer einigen Zuschauern, nicht zu erwarten ist.

Martin Lindner

## Grünheider Gespräche Wer schützt Deutschland vor dem Migranten-Strom?

Freitag, 31. März ab 18:00 Uhr  
Bürgerhaus Hangelsberg, Berliner Damm 10



**Rainer Galla**  
AfD-Landratskandidat

**Steffen Janich**  
AfD-Bundestagsabgeordneter

**Kathi Muxel**  
AfD-Landtagsabgeordnete

UNSER LAND ZUERST!

Eine Veranstaltung des AfD-Kreisverbandes Oder-Spree  
afd-los.de | facebook.com/afd.los | t.me/AfDOderSpree

AfD



Taverna  
**ACHILLION**  
Woltersdorf

## Liebe Gäste!

Sind Sie auch die schlechten Nachrichten leid? Kommen Sie uns zu uns und vergessen Sie den Alltag. Freuen Sie sich auf schöne Stunden bei uns!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Taverna Achillion

Rudolf-Breitscheid-Straße 24 (Rathausplatz) • 15569 Woltersdorf • Tel.: 03362 88 62 680

## Blau-Gelb blüht das Edelweiß

Sehr geehrter Herr Hauke, manchmal werde ich gefragt, warum ich die seltsame Grußformel „Bleiben Sie bei Verstand!“ verwende. Nun, die Antwort ist einfach: Es war zu allererst eine Reaktion auf das unerträgliche „Bleiben Sie gesund!“, das einem plötzlich überall den Tag verderbt. Denn damit sollte ganz eindeutig die Corona-Panik am Kochen gehalten werden, genau wie mit dem allgegenwärtigen Maskenterror. Man meinte wohl, dass diese Art der psychologischen Kriegsführung gegen das eigene Volk sehr subtil wäre. Und die meisten haben es ja leider auch brav nachgeplappert und brav ihre Masken getragen.

Und an der Stelle bin ich Gefangener der eigenen Familientradition: Das einzige Mal in rund 70 Ehejahren, dass mein Großvater meine Großmutter geschlagen hat, war an dem Tag, als sie gedankenlos mit „Heil Hitler!“ nach Hause kam. Mein Opa war wirklich kein Held, aber um sich aus verbrecherischen Verstrickungen herauszuhalten, muss man auch gar keiner sein. Es genügt völlig, nicht freiwillig mitzumachen, damals wie heute. Deshalb fühlte ich mich verpflichtet, dem neuen deutschen Gruß „Bleiben Sie gesund!“ etwas entgegenzusetzen. Und viel zu oft wird es einem ja auch wirklich schwer gemacht, den Verstand zu behalten!

So hat unser aller Freiheitsheld Selenskyj, für den wir unseren ganzen Wohlstand und die Zukunft unserer Kinder aufgeben (müssen), am 14. Februar angeordnet, „der 10. Gebirgsjägerbrigade (...) der Ukraine den Ehrennamen ‚Edelweiß‘ zu verleihen und sie künftig als 10. Gebirgsjägerbrigade ‚Edelweiß‘ der Armee der Streitkräfte der Ukraine zu bezeichnen“ (aus dem Präsidentenerlass). Die Pflanze Edelweiß [Едельвейс] kommt in der Ukraine nicht vor, weshalb es kein ukrainisches Wort dafür gibt, man benutzt das deutsche. Es geht also nicht um einen regionalen Bezug, sondern um die Würdigung der „Vorbilder“ der heutigen Ukraine. SS-Abzeichen an ukrainischen Uniformen sind anscheinend nicht genug. Die „Division Edelweiß“ der deutschen Wehrmacht wurde von Adolf Hitler gern als „seine Garde-Division“ bezeichnet. Sie hat im 2. Weltkrieg, z.B. im Donezbecken, schwerste Kriegsverbrechen begangen, war u.a. auch an der

Judenvernichtung in Lemberg (Lwiw) und der Besetzung Ungarns beteiligt, das heute schon wieder im Fadenkreuz Kiwys, Washingtons und Brüssels steht. Wie gut, dass es in Kiew, dessen Korruption wir mit unserem letzten Hemd unterstützen (müssen), „keine Nazis gibt“ (Staatsfernsehen). Denn die gehen bekanntlich montags in Schöneiche und anderswo spazieren und fordern die Wiederherstellung des Grundgesetzes.

Der US-Kriegsminister unter Trump, Esper, sagte vor ein paar Tagen, nachdem er auf einen Telefonstreich hereingefallen war (er glaubte mit Ex-Präsident Poroschenko zu sprechen): „Das tapfere ukrainische Volk verrichtet die schmutzige Arbeit, die wir hier in den Vereinigten Staaten nie machen wollten, und deshalb sollten wir Sie weiterhin mit allem unterstützen, was wir können, sei es mit Munition, Waffen oder Geheimdienstinformationen.“ Das stimmt allerdings nur zum Teil. Die Drecksarbeit der Sprengung von Nordstream haben, wie jetzt erwiesen ist, die USA doch lieber selber erledigt. Aber das dementiert Washington natürlich – und der Bundesregierung samt ihrer Tagesschau reicht das so. Es ist, als würde der Mörder, der mit dem blutigen Messer in der Hand gestellt wurde, ohne weitere Fragen freigelassen, nachdem er dem Richter versprochen hat, dass er es nicht war. So gehen Politik und Medien mit dem schlimmsten Kriegsakt gegen die Bundesrepublik Deutschland seit ihrer Gründung um. Und niemanden stört es. Im Gegenteil, die Bundesregierung dient den USA umso eifriger (z.B. Habeck, der grüne Deindustrialisierungsminister und Vizekanzler: Er möchte „den USA führend dienen“, also ganz besonders unterwürfig). Wer wundert sich da noch, dass Deutschland in der Welt nicht mehr ernstgenommen wird? Man lässt sich ja sogar vom übergeschnappten ukrainischen Nazi-Botschafter auf der Nase herumtanzen, ohne ihm Grenzen zu zeigen.

Schon etwas früher äußerte sich auch George Friedman, Geschäftsführer von STRATFOR, einer Denkfabrik, die die US-Regierung berät, in diesem Sinne: „Das Hauptinteresse der Vereinigten Staaten, wegen dem wir jahrhundertlang Kriege geführt haben – den Ersten, den Zweiten und den Kalten Krieg –, ist die Beziehung zwischen Deutschland und Russland, weil sie dort vereint die einzige Kraft sind, die uns bedrohen könnte. Und wir müssen sicherstellen, dass das nicht passiert.“ Lesen

Sie den Satz besser zweimal! Soll nun der Dritte Weltkrieg hinzugefügt werden? Grüne Wehrdienstverweigerer wie Hofreiter und Habeck schreien – neben Strack-Zimmermann (FDP!) – am lautesten danach, andere in den Tod zu schicken, übertroffen nur noch von der abgebrochenen Theologiestudentin und schrillen grünen Galionsfigur Göring-Eckardt.

Schon 2017 hat Merkel den auf Artikel 26 des Grundgesetzes beruhenden Strafgesetzbuchparagrafen 80 („Vorbereitung eines Angriffskrieges“) vorsorglich entschärfen lassen. Zu der Zeit betrieb sie gerade die Hochrüstung der Ukraine gegen Russland, unter dem Deckmantel der von ihr garantierten Minsker Abkommen 1 und 2, die sie nie einzuhalten gedachte. Die seitdem immer weiter gesteigerte direkte militärische Unterstützung für Kiew, nicht zuletzt aber auch die „Sanktionen“ sind unmittelbare Kriegshandlungen gegen Russland, das – jenseits jeder moralischen Bewertung – zwar die Ukraine angegriffen hat, aber eben nicht Deutschland. Punkt. Russland! hat! uns! nicht! angegriffen! Übrigens noch nie. Somit wäre (ausschließlich!) humanitäre Hilfe legal und ehrenwert, alles andere ist nach deutschem Recht strafbar, aber niemand interessiert sich dafür. Der deutsche Kriegseintritt auf Seiten der Ukraine stellt ohne jeden Zweifel einen Angriffskrieg gegen Russland dar. Das hat Baerbock vor Kurzem auch offen zugegeben: „Wir sind im Krieg mit Russland“ („Wir“!), sagte da genau diejenige grüne „feministische Außenministerin“, die sich nach eigener Aussage in der Tradition ihres Großvaters sieht, der (Originalton Baerbock) „1945 an der Oder die Freiheit“ (des Nazi-Regimes??) verteidigt habe. Womöglich als Angehöriger der Division Edelweiß, die zuvor die Ukraine und Russland verwüstet hatte? Es würde perfekt passen, sie tun es schon wieder!

Bleiben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

## Dem Volk verpflichtet

An unseren Bundestagsabgeordneten Sehr geehrter Herr Papendieck, die Einnahmen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland lagen im Jahre 2021 bei 8,42 Milliarden Euro – für einen Rentner eine ungeheure, nicht vorstellbare Summe.

Wir deutschen Rentner liegen in Europa am unteren Limit der Renteneinkünfte und werden durch die staatlich sanktionierte Zwangsabgabe im Land dazu erpresst.

Den derzeitigen Regierungsmitgliedern ist es egal, ob Inflation, ob eine unermessliche Energievertüerung, ob sämtliche Lebenshaltungskosten ins Unermessliche steigen, Hauptsache, es ist Geld da für Rüstung, für Regierungs-Fotografen mit einem Salär von ca. 400.000 Euro, für eine persönliche Visagistin der Frau A. Baerbock mit monatlich ca. 7.400 Euro, für Zuwanderer in unser Sozialsystem, welches gerade diese Rentner aufgebaut haben. Es ist Geld da für einen Bundestag, welcher von der Mitgliederzahl das Maß aller Vorstellungen sprengt. Aber nicht, dass sich diese Abgeordneten schämen wegen ihres Salärs, nein, es wird jedes Jahr für diese fleißigen Volksvertreter in

dem Maße erhöht, wozu ein Rentner in Deutschland mindestens 13 bis 15 Jahre auf die jährlichen Almosen aus der Rentenkasse warten muss, denn diese Erhöhungen liegen im Schnitt bei zehn bis zwanzig Euro jährlich, und hierfür muss er sich dann auch noch bedanken – mit bedingungslosem Untertanengeist.

Ein ganzes Volk wurde durch einen Gesundheitsminister für unzurechnungsfähig erklärt, denn dieser Gesundheitsminister durfte auf das Leben der Menschen bis ins kleinste Lebensdetail Einfluss nehmen, Widerstand wurde strafrechtlich verfolgt! Welche strafrechtlichen Maßnahmen werden gegen einen Politiker veranlasst, der gegen seinen Eid, dem „Volke zu dienen“, verstößt?

Das Fehlverhalten der Regierung aufzuzeigen, bedeutet heute neudeutsch „Delegitimierung“, trotzdem hier meine Anklage.

Sie sagten am 21. Oktober 2022 im B1-Sportcenter in Schöneiche, dass Sie „von dem nichts wissen“.

Da Sie sich dem Volk verpflichtet haben, bitte ich Sie, diese Probleme aus dem Volk in den Bundestag einzubringen.

Wolfgang Graetz

## Das bunte Huhn

Auch dieses Jahr zur Osterzeit, steht's Häschen wieder mal bereit, in Sträuchern und in Hecken, die Eier zu verstecken.

Drum hat das Huhn, die ganze Nacht mit Eierlegen zugebracht.

Doch leider legt es nur in Weiß, für bunte Eier gibt's den Preis.

Was mach ich falsch, fragt sich das Huhn.

was ist hier farblich nur zu tun?

Um Kindern eine Freude zu geben, muss es doch bunte Eier legen.

Da quält es sich die ganze Nacht, und hat kein buntes Ei geschafft.

Ein braunes Ei, Huhn schreit: hurra.

das war am nächsten Morgen da.

Doch weiß und braun das reicht nicht aus,

da schmeißt der Hase es gleich raus.

Drum wird es sich noch weiter mühen und dann gelingt's vielleicht in grün.

Wenn's nicht gelingt, das Herzchen klopft,

dann kommt es in den Suppentopf

Drum macht es weiter Nacht für Nacht bis es ein buntes Ei geschafft.

H. Mehwald

## Kontrolle durch die Opposition unerwünscht

Landesregierung verweigert mit „kreativer Rechtsauffassung“ Akteneinsicht – BVB/Free Wähler-Fraktion fordert Transparenz und droht mit rechtlichen Schritten.

Auf der 93. Justizministerkonferenz stimmten die Bundesländer über den Datenschutz von Grundbucheinträgen ab. Die Landesregierung Brandenburg votierte hierbei gegen den Datenschutz und für den Zugriff der Windkraft-Lobby auf die Grundbücher und die Wohnadressen und Kontaktdaten der Grundstückseigentümer. Der Landtag Brandenburg hatte der Landesregierung keinen derartigen Auftrag erteilt. Ent-

bitte blättern Sie um!

## Leserkarikatur von Siegfried Biener



**weiter von der vorigen Seite**

sprechend handelte die Regierung hier auf Grundlage ihrer eigenen internen Entscheidung. Dies warf Fragen auf. Wie kam die Landesregierung zu der Abwägung, die Interessen einer Industrie-Lobby über den Datenschutz zu stellen? Die BVB/Freie Wähler-Fraktion forderte daher Einsicht in die entsprechende Akte, die die Vorbereitung der Landesregierung zur entsprechenden Justizministerkonferenz enthält. Brandenburgs Justizministerin Hoffmann (CDU) verweigerte jedoch am 27. Februar 2023 die schon am 5. Dezember 2022 beantragte Akteneinsicht. Die Akte stehe unter dem „Schutz des Kernbereichs der exekutiven Eigenverantwortung“. Eine Herausgabe sei nicht möglich, denn dies würde ein „Mitregieren Dritter“ ermöglichen. Eine völlig deplatzierte Auffassung, die ein gestörtes Verhältnis zu Kontrollrechten der Opposition zum Ausdruck bringt. Zitiert werden dann ausführlich Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, die hier allerdings gar nicht zutreffend sind. Denn diese beziehen sich nur auf den Zeitraum der Willensbildung. Doch die Abstimmung auf der Justizministerkonferenz war im November 2022 und ist damit längst vorbei. Und bei abgeschlossenen Vorgängen kann die Regierung nur unter sehr besonderen Umständen dem Parlament die Herausgabe von Informationen verweigern. Etwa bei außenpolitischen Bezügen der Fragestellung oder bei sicherheitsrelevanten Fragen.

Hierzu erklärt der rechtspolitische Sprecher der BVB/Freie Wähler-Fraktion, Péter Vida: Die Verweigerung der Akteneinsicht ist rechtlich nicht haltbar und eine Missachtung der Oppositionsrechte. Die Ministerin behauptet ernsthaft, dass trotz des vor mehreren Monaten erfolgten Votums auf der Justizministerkonferenz die „Willensbildung der Landesregierung noch nicht abgeschlossen“ sei. Im Antrag auf Akteneinsicht ein „Mitregieren Dritter“ zu sehen, ist zudem mehr als abenteuerlich. Es ist offensichtlich, dass die Landesregierung lediglich geheim halten will, wie sie zu ihrem Schluss, dass Lobbyinteressen aus ihrer Sicht den Datenschutz der Bevölkerung überwiegen, gekommen ist. Schlimmer noch: Mit dieser reichlich „kreativen“ Rechtsauffassung könnte die Landesregierung zukünftig faktisch alle ihre Entscheidungsprozesse vor der Öffentlichkeit verbergen. Unsere Fraktion wird daher auf die Akteneinsicht bestehen und hierfür nötigenfalls rechtliche Schritte einleiten. Die Transparenz von Regierungshandeln muss gewährleistet bleiben – auch in Brandenburg!

Auf den zu erwartenden Einwand des Justizministeriums, dass der Vorgang angeblich deswegen noch nicht abgeschlossen sei, weil die Bundesregierung noch eine Verordnung zu dem Themenkreis erarbeiten würde, ist schon jetzt darauf hinzuweisen, dass dies nicht verfangt. Denn die Akteneinsicht bezieht sich auf die Frage, warum Brandenburg im Rahmen der Justizministerkonferenz dem Beschluss, den Datenschutz in derart eklatanter Form aufzuweichen, mitgetragen hat. Dieser Prozess ist abgeschlossen und gerade in Brandenburg für die Öffentlichkeit von großer Relevanz. Sowohl die Opposition als auch die betroffenen Regionen sollten rechtzeitig wissen, in welchem Ausmaß die Brandenburger Landesregierung sich auf die Seite der Windkraft-Lobbyisten

stellt. Die Entscheidung der Ministerin erweist sich auch deswegen als abenteuerlich, weil dieselbe Anfrage im Landtag Rheinland-Pfalz (gestellt durch die dortige Freie-Wähler-Landtagsfraktion) dort durch die Landesregierung ohne Probleme ausführlich beantwortet wurde.

**Fraktion BVB/Freie Wähler  
im Landtag Brandenburg**

**Windkraftanlagen  
im Landeswald**

Im Rahmen einer Kleinen Anfrage hatten die Abgeordneten der AfD-Fraktion im Landtag Brandenburg, Kathi Muxel (forstpolitische Sprecherin) und Lars Günther (klimapolitischer Sprecher), die Landesregierung am 20.02.2023 zum Stand der Errichtung von Windindustrieanlagen im Landeswald befragt. In der Antwort vom 27.02.2023 (Drucksache 7/7279) machte der zuständige Minister Axel Vogel (Bündnis 90/Die Grünen) zunächst klar, dass die Errichtung von Windindustrieanlagen im Wald zur Erreichung der Ziele der Energiestrategie des Landes Brandenburg unumgänglich sei. Die Beteiligung landeseigener Flächen sei dabei „selbstverständlich“. Seit 2019 seien insgesamt 218 Anträge auf Inanspruchnahme von Flächen in Verfügung des Landesbetriebes Forst Brandenburg (LFB) für windenergetische Vorhaben gestellt worden. In Betrieb befinden sich bereits 35 Windindustrieanlagen.

Dazu sagte Kathi Muxel: Dass der linksgrüne Minister Axel Vogel die Errichtung von Windindustrieanlagen im Landeswald – trotz der erheblichen und berechtigten Bedenken und Sorgen vieler Brandenburger Bürger – für selbstverständlich hält, ist eigentlich nicht weiter überraschend. Allerdings wird in der Antwort auf unsere Frage Nr. 8 ganz offen zugegeben, dass es nicht im Interesse der waldbewirtschaftenden Förster liegt, Waldflächen für Windenergienutzung in Ansprache zu nehmen. Es ist einfach nur noch frapperierend, wie die Landesregierung hier sogar über die Köpfe der eigenen Mitarbeiter im Landesbetrieb Forst Brandenburg hinweg entscheidet!

Zur Antwort der Landesregierung auf die Fragen, wie die potenzielle Flächenverfügbarkeit für Windindustrieanlagen eingeschätzt werde, bzw. bei welcher maximalen Fläche die Landesregierung die Grenze des Vertretbaren für erreicht halte, ergänzte Lars Günther: Mit der Antwort der Landesregierung, dass im Vorfeld der ausstehenden Regionalplanung eine Bewertung im Zusammenhang mit einer Windenergie-Maximalfläche im Wald nicht vorgenommen werde, wird der Kritik einfach ausgewichen. Da will man sich offenbar nicht festlegen und Farbe bekennen. Zu vermuten ist allerdings, dass die Sache noch Ausmaße annehmen könnte, die wir uns alle bisher nicht vorstellen konnten. Da müssen wir als AfD-Fraktion jetzt klar gegensteuern!

**AFD-Fraktion  
im Landtag Brandenburg**

**Konkurs nicht  
ausgeschlossen**

Viele Bürger hätten den Eindruck, Deutschland befände sich auf dem Weg zu einem dysfunktionalen Staat, sagte kürzlich Wolfgang Kubicki (FDP). Zu einer Lachnummer wohl auch, füge ich hinzu. Wohin man auch guckt, es herrscht Niedergang und das Festhalten am Wunschdenken, egal auf welchem Gebiet. Wie in den letzten Jahren schon, habe ich nun immer öfter das Gefühl, dies alles schon einmal erlebt zu haben, in den 80er Jahren nämlich, auf dieser Seite des „Schutzwalls“. Auch damals hat die Führung des Landes – unterstützt von einem breiten gesellschaftlichen Bündnis von „Aktivisten“ und anderen „Wohlmeinenden“ – von der Rückkehr zur Vernunft nichts wissen wollen, weil man damit sein Scheitern an allen Fronten hätte eingestehen müssen und selbstverständlich hat man jede Kritik in die staatsfeindliche Ecke gestellt, wie heute auch wieder. Wie damals glaubt man auch heute, man könne alle Probleme mit Geld zuschütten und genau wie damals fühlt sich auch heute kaum noch jemand für irgendetwas verantwortlich. Die Medien spielen die Rolle, die ihnen zugeordnet wird in der allgemeinen Demokratie-Simulation, die tägliche Gehirnwäsche im deutschen Erziehungsfernsehen übertrifft das DDR-Fernsehen inzwischen um Längen. Die „demokratischen Parteien“ setzen ihre wenigen noch verbliebenen vernünftigen Leute vor die Tür, etwas, was ich bisher auch nur von der SED kannte in der guten alten Zeit. Das ganze Land schreibt Brandbriefe an die Regierung, aber man antwortet entweder gar nicht oder teilt wortreich mit, dass man nichts ändern will. Allerdings hat „unser“ Karl-Eduard immerhin noch richtiges Deutsch gesprochen, und die Sprachverhöhnung ist das einzig Neue in dieser Aufführung.

Die „Schutzsuchenden“ führen sich auf wie in Feindesland (Einzelfälle, alles Einzelfälle!), aber man warnt vor Rassismus. Der Gesundheitsminister steht vor einem Scherbenhaufen, aber er denkt nicht an Rücktritt. Die Außenministerin erklärt den Krieg gegen Russland, der Kanzler lässt sie gewähren, und wer für den Frieden demonstriert, ist ein „Rechter“ (was für eine Umkehr der Begriffe!). Jedoch darf man nicht mehr Indianer sagen zum Indianer und nicht mehr Mumie zur Mumie, sie könnten sonst beleidigt sein, die Indianer und die Mumien. Hochmut kommt vor dem Fall, wie wir wissen, aber noch ist es nicht soweit.

In der verflochtenen Republik musste man seinerzeit Konkurs anmelden, damals durchaus überraschend, nach heutigem Kenntnisstand nur folgerichtig. Möglicherweise wird es wieder so kommen, allerdings mit dem Unterschied, dass heute niemand weiß, was danach kommen könnte.

Damals wusste man es ja: die Rettung lag vermeintlich hinter dem „Schutzwall“. Der ist nun weg und das macht Voraussagen so schwierig, was wäre

denn die Alternative?

Noch vor etwa einem Jahr hatte ich gehofft, da man jetzt von der Wirklichkeit eingeholt wird, würde man nun die schlimmsten Fehlentwicklungen der Schröder/Merkel-Jahre ganz vorsichtig korrigieren, aber das Gegenteil ist der Fall.

Trotz allem herrscht relative Ruhe im Land. Vorläufig ist der Bauch noch voll, die Stube warm und der Staat drückt Geld. Wie lange wird das noch so sein?

**Andreas Hotzan**

**Amerika regiert  
Deutschland krepirt**

Die Ampel zerstört das Land. Von 2005 bis 2021 haben andere treffliche Vorarbeit geleistet. Deutsche Interessen finden nicht statt. Die wesentlichen Entscheidungen werden nicht von Deutschland getroffen und nicht von den Deutschen. Ein Konglomerat aus amerikanischen Kapitalsammelstellen, Regierungen, Geheimdiensten, Konzernen und Gesprächskreisen übt die Macht aus. Es missbraucht seine physische wie informelle Macht zu Lasten Deutschlands und zu Lasten der Welt. Verabschieden Sie sich von allen naiven Vorstellungen über die Macht des Volkes. Das Volk hat nichts zu melden. Dass Ihnen in der Schule und in vielen Medien etwas anderes erzählt wird, dient der vollen Machtentfaltung dieses Konglomerats, das sich Medien und Politiker weltweit als Propagandisten des Machtmissbrauchs eingekauft hat. Fragen Sie sich einfach mal, wann diese Propagandisten wie Olaf Scholz, Friedrich Merz, Robert Habeck, Annalena Baerbock, Jens Spahn, Andi Scheuer, Markus Söder oder Frank-Walter Steinmeier zum letzten Mal zu Gunsten des deutschen Volkes Entscheidungen getroffen haben. Es wird schwer fallen, dort überzeugende Positivbeispiele zu finden. Die Negativbeispiele, bei denen deutsche Interessen mit Füßen getreten werden, sind hingegen Legion.

Amerika missbraucht seine Macht über Deutschland immer schamloser. Amerika ist ein Land zum Fürchten. Es ist das einzige Land, das jemals Atombomben auf bewohnte Großstädte geworfen hat. Aber sind die Amis denn nicht unsere „Freunde“, wie den Ostdeutschen Stalin und die Russen Freunde waren, siehe Druschba? Haben sie denn nicht die deutsche Einigung unterstützt, die eine Mehrheit im Volke so sehr gewünscht hat?

Seit der Nordstreamsprengung steht fest, dass US-Amerika ein übermächtiger Feind des deutschen Volkes ist. Die NATO schützt uns nicht vor der Vernichtung unserer existentiellen Infrastruktur und auch nicht vor der Vernichtung von Mittelschicht, Mittelstand und sozialer Marktwirtschaft und vor der Abwanderung der Industrie. Die Mittelschicht ist nicht nur in Angst. Sondern sie steigt real ab. Sie wird durch diverse Maßnahmen des US-amerikanischen Konglomerats der Machtausübung dauerhaft zerstört.

Auch die Mitgliedschaft in der EU schützt Deutschland nicht vor der Zerstörung existentieller Infrastruktur. Ganz im Gegenteil: die Anschläge finden auf dem Gebiet der EU-„Partner“ Dänemark und Schweden statt. Die behaupten, dass sie vorher nichts gemerkt hätten. Hinterher unterdrücken sie alle

*bitte blättern Sie um!*

**Grundgesetz Artikel 5 (1)**

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

**Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de)**

Beweise. Deutschland und Dänemark und Schweden behaupten, die Preisgabe der Informationen und Beweise schade dem jeweiligen nationalen Interesse. Was aber schadet dem deutschen Interesse mehr, als Schadenersatz von den transatlantischen Sprengmeistern nicht zu erlangen und sich nicht von ihnen zu trennen?

„The only purpose was to keep the United States in, to keep the Russians out and to keep Germany down...“ So die Gründungsmaxime der NATO von 1949, formuliert durch den ersten Generalsekretär Baron Ismay. Die Methoden, die USA drinnen, die Russen draußen und Deutschland niederzuhalten sind dann noch verfeinert worden. Das amerikanische Konglomerat von militärischer, wirtschaftlicher, finanzieller, geheimdienstlicher und Regierungsmacht ist das Ergebnis dieser Verfeinerung der Machtausübung zu Lasten Deutschlands und zu Lasten der Welt. Deutschland ist nicht wiedervereinigt worden, weil das deutsche Volk das wollte. Sondern Deutschland ist wiedervereinigt worden, weil diese Wiedervereinigung den Interessen des US-amerikanischen Konglomerats gedient hat und weiter dient. Diese haben die Schwäche Gorbatschows ausgenutzt, um Deutschland und Europa noch gründlicher in den Würgegriff zu nehmen als bis 1990.

Die Russen haben sich mehr oder minder freiwillig zurückgezogen. Auf jeden Fall aber ohne Blutvergießen, wofür wir ihnen dankbar sein können. Die Amerikaner sind mit ihrer NATO und ihren Konzernen und ihren Geheimdiensten nachgerückt und haben sich die neuen Eliten weitgehend eingekauft, z.B. in der Ukraine, wo der Sohn des Präsidenten in bemerkenswerter Weise aktiv war. Unter derartigen Rahmenbedingungen erklärt der Kanzler des US-amerikanischen Konglomerats laut MOZ vom 10. März 2023: „Niemand muss Angst vor dem Wandel haben.“ Tatsächlich ist es aber so, dass sich das US-amerikanische Konglomerat nicht gewandelt hat. Dessen Zielrichtung ist nach wie vor, Deutschland niederzumachen, Amerika die Vorherrschaft in Europa abzusichern und Russland – ein europäisches und christlich geprägtes Land (!) – außen vorzuhalten. Da hat sich rein nichts geändert. 1990 war nicht das „Ende der Geschichte“. Nein, die Geschichte ging weiter wie bisher. Gorbatschow hat den Kalten Krieg beendet und dem Westen ein ernstzunehmendes Friedensangebot gemacht. Der Westen hat es ausgeschlagen und weitergemacht wie bisher.

In dieser Situation sprach Herr Scholz von „Zeitenwende“ und versuchte so, das eigene Volk darüber zu täuschen, dass es bei den großen Entscheidungen nichts zu melden hat, die vom US-amerikanischen Machtkonglomerat getroffen werden. Es findet aber keine Zeitenwende statt. Sondern das US-amerikanische Konglomerat verfolgt die NATO-Ziele von 1949 mit aller Gewalt weiter. Der Krieg in der Ukraine fügt Deutschland und Europa massiven Schaden zu. Er verunsichert die Wirtschaft und er verunsichert Investoren. Er lässt Europa, das doch relativ stabil war, als gefährlichen Ort erscheinen. Die Massenmigration und die Silvesterkrawalle in Berlin sind auch nicht gerade geeignet, Deutschland und Europa als sichere Landstriche mit Perspektive erscheinen zu lassen. Der Ukrainekrieg blutet Deutschland aus und die Ukraine und Russland. Deshalb gehört er so

schnell wie möglich beendet.

Der EU fällt trotz Friedensnobelpreis nichts dazu ein. Das ist beschämend und es zeigt, dass auch die EU nicht eine Einflusszone der Völker Europas, sondern eine Einflusszone des US-amerikanischen Konglomerats zur Entmachtung der Völker Europas ist. Unsere Führungselite ist weitgehend transatlantisch orientiert. Dem Wohle des deutschen Volkes erscheint sie wenig verpflichtet. Baerbock: „Egal, was die deutschen Wähler denken.“ Das Volk muss sich von der Vorstellung verabschieden, dass eine EU oder eine Bundesregierung im Großen und Ganzen andere Interessen wahrnimmt, als die des US-amerikanischen Konglomerats. „Fuck the EU“, sagte Victoria Nuland, und sie weiß, was sie sagt. Denn sie schafft Olaf Scholz und Frau von der Leyen an, was die zu tun und zu lassen haben. Amerika hat die Völker Europas kastriert. Baerbock hat Recht! Es ist egal, was die deutschen Wähler denken! Es reicht dem US-amerikanischen Konglomerat, etwa 20.000 Leute in unserer Führungsschicht auf ihrer Seite zu haben, um ganz Deutschland zu beherrschen. Diese 20.000 teilen sich das Geld und die Ämter und die Macht. Der Rest des Landes darf gerne krepieren. Amerika regiert, Deutschland krepirt. Das ist eure Demokratie im Jahre 2023.

Axel Fachtan

## Nichts wird vergessen!

Sehr geehrter Herr Hauke, drei Jahre Aufklärung über den Corona-Wahnsinn. Man wollte Sie fertigmachen, beruflich und persönlich. Es war bestimmt nicht einfach, aber Sie haben durchgehalten – Respekt!! Lieber Herr Hauke, nichts wird vergessen, die ganzen Verbrechen der Corona-Zeit. Aber alles muss aufgearbeitet werden. Wir arbeiten mit daran.

Bei der Landratswahl haben wir schon mal die Chance, ein Zeichen zu setzen. Packen wir's an. Gemeinsam sind wir stark! Bestes Beispiel: Die Montagsspaziergänge in Erkner.

Werner und Hannelore Müller

## Zulassungsstudien reine Alibiveranstaltungen

Sehr geehrter Herr Hauke, ich lese Ihre Berichterstattung zu Corona von Anfang an und habe jeden Ihrer Artikel abgeheftet. Zu Ihrem Beitrag „Getilgte, verschwundene und verstorbene Probanden – Was passierte wirklich mit den Teilnehmern der Pfizer-Zulassungsstudien?“ möchte ich Ihnen besonders gratulieren.

Ich bin stolz, in einer Region zu leben, wo ein Anzeigenblatt so einen unglaublichen Skandal thematisiert. Aber ich bin auch verzweifelt, dass man in den Leitmedien kein Wort dazu findet. Wo ist der journalistische Auftrag von ARD, ZDF oder auch MOZ?? Dieser Impfstoff hätte niemals zugelassen werden dürfen, wenn die Zulassungsstudien reine Alibiveranstaltungen waren. Sie haben sie in Ihrem Artikel eine „Farce“ genannt. Als ich diese erschütternden Vorgänge gelesen habe, wurde mir noch einmal sonnenklar: Es geht überhaupt nicht um unsere Gesundheit

oder um irgendwelchen Impfschutz, sondern ausschließlich um die Milliardengewinne der Pharma-Industrie. Je mehr ans Licht kommt, desto klarer wird, dass die gesamte herbeigetestete Pandemie nichts anderes war als eine Werbeveranstaltung für eine Impfung, die wahrscheinlich mehr Todesopfer gefordert hat als diese Pandemie, von der drei Jahre lang jeden Tag die Rede war, bis der Letzte so weit war, sich impfen zu lassen.

Danke für Ihre dauerhafte Aufklärung. Sie haben sehr vielen Menschen Mut gemacht. Ihre treue Leserin

Angelika Mertens

## Streben nach Maximalprofit

Zum Artikel „Getilgte, verschwundene und verstorbene Probanden“

Sehr geehrter Herr Hauke, ich gehe mal davon aus, dass Sie gründlich recherchiert haben (das hatte Ihnen ja der Presserat schon mal bestätigt). Was sie in Ihrem Beitrag ausführen, ist einfach erschütternd und demonstriert keine solide Studiendurchführung. Zur Durchführung von klinischen Studien gibt es klare nationale und internationale Empfehlungen, nachzulesen in der sog. „Guten Klinischen Praxis (GCP)“. Damit soll auch verhindert werden, dass Menschen als „Versuchskaninchen“ dienen. Es gibt die Deklarationen des Weltärztebundes von Helsinki (angenommen 1964, ergänzt 1975 in Tokio, 1983 in Venedig, 1989 in Hongkong) mit solchen Willensbekundungen, auch den sog. Nürnberger Kodex der Ärzte (1947), der in Auswertung der unseligen KZ-Ereignisse keine Versuche an Menschen erlaubt. Die Menschen, die sich freiwillig (= Grundprinzip) als Teilnehmer für klinische Studien zur Verfügung stellen, müssen sich auf gesicherte (!) Erkenntnisse zur Wirksamkeit und Verträglichkeit des Wirkstoffs verlassen können. Das obliegt der ärztlichen Verantwortung und einer Überprüfung durch Ethikkommissionen. Liegen aus zeitlichen Gründen keine gesicherten Erkenntnisse vor, sind die Studienteilnehmer über den Charakter von Notzulassungen aufzuklären. Es muss also unbedingt auf das gesundheitliche Risiko in der GCP-geforderten Patientenaufklärung hingewiesen werden. Auf die umfassende schriftliche Aufklärung legte die Ethikkommission immer ganz besonderen Wert. Ich entsinne mich noch an die Frage des ehemaligen Vorsitzenden der Charité-Ethikkommission: „Würden sie auch ihrer Oma das Prüfpräparat verabreichen?“ Bei den Studien, die ich zu vertreten/vorzustellen hatte, konnte ich diese Frage guten Gewissens mit

„Ja“ beantworten. Im Falle der mRNA-Impfstoffe hätte ich klar mit „Nein“ geantwortet, aber der Oma von einem gewissen Alter an z.B. die Influenza-Impfung empfohlen, die auch ich mir jährlich angeeignet lasse (ich bin also kein „Impfmuffel“).

Ich kann auf eine 20-jährige Erfahrung als wissenschaftlicher Projektleiter von klinischen Studien zurückblicken. Fast alle Studien waren zweiarmlige Vergleichsstudien (Verum vs. Placebo) oder (selten) Nichtunterlegenheitsstudien (Verum vs. „Goldener Standard“ = bereits zugelassenes, bewährtes Arzneimittel). Diese Studien (Phase-III-Studien) sind sog. Interventionsstudien, das bedeutet: die Studienteilnehmer müssen die im behördlich genehmigten Prüfplan festgelegten Einschlusskriterien erfüllen (z.B. Altersbegrenzung) und keine Ausschlusskriterien aufweisen (z.B. Schwangerschaft, schwere Vorerkrankungen). Ferner wird in solchen Studien die Studienzeit genau begrenzt sowie die Fallzahl (Teilnehmerzahl) genau angegeben bzw. errechnet aus bereits mitgeteilten Daten. Willkürlich angegebene Fallzahlen würde eine solide arbeitende Ethikkommission niemals akzeptieren. Man würde bei hohen Fallzahlen den Hinweis bekommen, eine unnötig große Anzahl von Studienteilnehmern einer Belastung/möglichen Gefährdung auszusetzen. In der Regel wird in Phase-III-Studien eine Gesamtfallzahl im unteren dreistelligen Bereich verwendet. Die in Ihrem Beitrag angegebene Fallzahl von 43.548 ist völlig inakzeptabel und dürfte bei 153 verschiedenen Standorten zu unübersichtlichen Zuständen führen. Wie soll das alles über Monitoring kontrolliert werden?! Natürlich leidet da die Sorgfalt. Nie habe ich erlebt, dass Studienteilnehmer mit ihren Datenunter den Tisch fielen!! Sollten für diese „Mammut“-Studie Ethikkommissionen existiert haben, so wäre für sie ein GCP-Lehrgang unerlässlich!

In solchen Studien wissen weder der Arzt noch der Patient/Proband, ob sie Verum oder das Vergleichspräparat bekommen – es sind sog. Doppelblindstudien. Die Studienteilnehmer erhalten eine sog. Randomnummer und erfahren erst nach Übergabe aller erhobenen Daten des Patientenbogens (CRF) an die Zulassungsbehörde (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, BfArM), welche Medikation sie bekommen haben. Zusammen mit dem ebenfalls zu übermittelnden statistischen Analysenplan wird so eine nachträgliche Manipulation/Bereinigung der erhobenen Daten verhindert. Nach der „Entblindung“ = Offenlegung der Gruppenzugehörigkeit erfolgt die biometrische Auswertung nach den Vorga-

bitte blättern Sie um!

# Wilfried v. Aswegen

www.landratswahl-los.de

Landratswahl  
23. April

- Energie sichern
- Friedensverhandlungen
- Flüchtlingspolitik ändern
- Bürger fragen - Gendern stoppen
- Aufarbeitung Corona-Maßnahmen
- Trinkwasser ist wichtiger als E-Autos
- Regionale Wirtschaft wieder aufbauen

parteionabhängig  verwaltungserfahren 



Dipl. Geologe

**weiter von der vorigen Seite**

ben des Prüfplans. Die beiden Gruppen werden verglichen bezüglich Wirksamkeit (gemessen an der festgelegten primären Zielgröße – bei den Impfstoffen wäre es die Verhütung der Infektion) und Verträglichkeit (gemessen an den „unerwünschten Ereignissen = UE“). In der Verum-Gruppe sind es dann bereits bekannte oder bisher unbekannte Nebenwirkungen, was der Beurteilung des Prüfers unterliegt und wozu er verpflichtet ist. Außer der Erfassung von UEs stehen für die Auswertung dem Prüfer und dem Studienteilnehmer noch die globale Beurteilung der Verträglichkeit (Clinical Global Impression – CGI) zur Verfügung. Sollte dabei herauskommen, dass die Verträglichkeit schlechter als die Wirksamkeit ist, sollten/müssten die Konsequenzen gezogen werden!

Grundsätzlich wird kein Studienteilnehmer von der Auswertung ausgeschlossen, egal wie lange er in der Studie ist. Erfolgt bei mehreren Visiten ein vorzeitiger Studienabbruch, z.B. bei einem schwerwiegenden UE oder aus anderen Gründen, ist – wenn möglich – vom Prüfer eine vorzeitige Abschlussuntersuchung durchzuführen. In der biometrischen Auswertung wird dann bei den Studienteilnehmern zwischen solchen mit regulärem und mit vorzeitigem Studienabbruch unterschieden. So entstehen zwei Kollektive: 1. Teilnehmer mit regulärem Verlauf, 2. Teilnehmer, unabhängig vom Verlauf. Durch einen prä-post-Vergleich beider Gruppen (1. Visite vs. Abschlussvisite) kann dann die Wirksamkeit und Verträglichkeit beurteilt werden. Deshalb ist die 1. und die Abschlussvisite besonders wichtig und zeitaufwendig (Dauer: ca. 1 Stunde). Während der Studie sollte der Prüfer nicht gewechselt werden. Übrigens: Jede Veränderung des Prüfplans muss von der Ethikkommission in Form eines Amendements genehmigt werden. Auch damit war eine nachträgliche „Bereinigung von Studienergebnissen“ ausgeschlossen!

Für die „Impferei“ hätte z.B. auch ein solcher CRF geführt werden müssen. In diesem hätten dann die Folgeimpfungen als Visiten gegolten. Das wäre natürlich nur realisierbar gewesen, wenn der Impfarzt nicht gewechselt wurde (Impfarzt = Hausarzt). Natürlich waren die Impfarzte nicht an „Bürokratie“ interessiert (z.B. Beurteilung und Meldung von UEs, weil das ja auch nicht abrechenbar war – also nur Zeit kostete – vielleicht auch nicht erwünscht war! Ob die Verhältnisse in den großen Impfzentren überschaubar waren, entzieht sich meiner Kenntnis. Fakt bleibt jedoch, dass das eigentliche Impfziel – Verhinderung von Infektion und schweren Verläufen – nicht so richtig erreicht wurde. In meinem Bekannten-, Freundes- und Verwandtenkreis kam es vor, dass ganze Familien trotz vollständiger Impfung und Boosterung an Covid-19 erkrankten, schwer erkrankten, im Krankenhaus landeten. Nun, sie können sich ja in den neu gegründeten Therapiezentren als Long-Covid-Patienten behandeln lassen. Vielleicht haben die Post-Vac-Patienten (die Impfgeschädigten, so sie noch am Leben sind!) auch Zutritt?! Das wäre doch was für das 13-jährige Mädchen aus Ihrem Beitrag!

Es ist und bleibt mir absolut schleierhaft, wie man bereits nach Beginn der mRNA-Impfungen im Januar 2021 solche Aussagen zur Wirkung und Verträglichkeit machen kann (s. „Minister der

Herzen“ K. Lauterbach u.a.), wo doch das Studienende ursprünglich erst für Ende 2022 (Moderna) bzw. Ende 2023 (Comirnaty) angekündigt war. Das hat doch wohl mit Wissenschaft nichts zu tun – gehört wohl mehr in den Bereich der Wahrsagerei wie die Aussage, ohne Impfung hätte es fünf Millionen Tote gegeben (K. Lauterbach). Ich bin überrascht, wie ein Arzt (oder viele, aber nicht alle!) sich bereifindet, Angst in solchem Ausmaße zu verbreiten.

Zurzeit mehren sich die Stimmen zur Beurteilung der Corona-Maßnahmen (manche werden bereits als „schwachsinnig“ beurteilt – K. Lauterbach!). Es werden bestimmt Ausschüsse zur „schonungslosen“ Aufklärung gebildet. Herr Spahn hatte ja bereits bei Beginn der Maßnahmen angekündigt, dass es irgendwann etwas zu verzeihen gibt. Vielleicht trifft es diesen oder jenen kleinen Politiker, denn wer möchte schon auf dem Schlachtfeld erscheinen, wenn gerade der Schuldige für die Niederlage gesucht wird? Kann man die ganzen Zwangsmaßnahmen und die öffentliche Verunglimpfung von Ungeimpften vergessen und verzeihen? Führende Politiker und Personen, die man aus Fernsehsendungen kennt, überboten sich förmlich bei der Verunglimpfung von Ungeimpften. Eine kurze Zusammenfassung gab Herr A. Mielke in der Berliner Zeitung vom 02.11.2022 – Zitat: Tübingens OB Boris Palmer regte Beugehaft für Ungeimpfte an. „Konsequenz ausgrenzen“, forderte Haftspezialist Uli Hoeneß. Ex-Saar-Premier Tobias Hans beschied der Zielgruppe: „Ihr seid jetzt raus aus dem gesellschaftlichen Leben.“ Die Zeit informierte: „Eine Diskriminierung von Ungeimpften ist ethisch gerechtfertigt“. Denn „Bekloppte“ (Joachim Gauck) würden die „Gesellschaft in Angst und Schrecken“ (Stephan Weil) versetzen, sie „egoistisch, zynisch und menschenverachtend“ (Jörg Kachelmann) „in Geiselhaf“ (Günther Jauch) nehmen. Jeder Ungeimpfte sei, so Ex-FDP-Politiker Rainer Stinner, ein „gefährlicher Sozialschädling“. Zitatende. Da fehlen einem doch die Worte! Geht man davon aus, dass die Bürger ein kurzes Gedächtnis haben – wie es ja bei Politikern gelegentlich vorkommt?! Lücken im Kurzzeitgedächtnis können Anzeichen von beginnender Demenz sein!

Vergangenheit und Ausblick: eigentlich war eine Pandemie schon 2010 mit der Schweinegrippe geplant, Millionen Impfdosen wurden bestellt, aber die Pläne hatten nicht mit der Unlust der Bevölkerung zur Impfung gerechnet. Also musste ein neues Drehbuch geschrieben werden – und so wurde dann die Corona-Epidemie herbeigetestet und Angst und Schrecken verbreitet. Sie war ein Testballon, wie viel man den Bürgern zumuten kann. Neue Varianten werden sicher demnächst verkündet. Der Bundeskanzler hat sich kürzlich dahingehend geäußert, dass Deutschland eine Führungsrolle im Gesundheitsschutz durch Impfstoffe übernehmen will. Das Unternehmen Biontech wird „modulare

Produktionsstätten“ in Südafrika, Ruanda, Ghana und Senegal errichten, unterstützt mit Fördergeldern. Wenn ich es richtig mitbekommen habe, werden zukünftig Tierversuche, z.B. zur Prüfung der Toxizität und Beeinträchtigung der Fertilität, gänzlich entfallen. Da die mRNA-Technologie sich ja so glänzend geschlagen hat, werden dann auch klinische Prüfungen überflüssig sein, was den Gewinn von Big Pharma noch mehr steigern wird!

Papst Franziskus sagte einst: „Die Gier ist das Übel in der Welt“. Da hat er wohl Recht! Streben nach Maximalprofit!

**Dr. H.-J. Graubaum**

**„Hilferuf der Flüchtlinge“**

Werte Leserschaft, mir gefällt vieles nicht, was in unserem Deutschland passiert bzw. wie der Gesetzgeber agiert. Begriffe wie Schuldunfähigkeit – im Zusammenhang mit Alkohol, Drogen oder psychischen Erkrankungen (Trauma) – würde es bei mir nicht geben, um nur ein Beispiel zu nennen.

Aber jetzt möchte ich auf etwas Anderes aufmerksam machen. Es gibt Mitmenschen, die ihre Wut über die Missstände in unserem Land ausdrücken, indem sie Ricarda Lang wegen der äußeren Erscheinung angreifen. Aber was in dem Kopf vorgeht, ist das eigentliche Problem. Und leider nicht nur bei dieser Person.

Bevor ich Ihnen einige Zitate präsentiere möchte ich noch ausführen, dass mein Vertrauen in Wahlergebnisse gleich null ist.

• Ein Zeitungsartikel von Anfang 2021: Katrin Göring-Eckardt (Grüne): „30% der Kinder und Jugendlichen heute haben bereits einen Migrationshintergrund. Und dabei habe ich die Osis noch nicht mitgerechnet.“

• „BILD“ Mitte 2021 über Bijan Tavassoli (Die Linke): „Der Hamburger Linken-Politiker Bijan Tavassoli hat auf Facebook die radikal-islamische Taliban zum Sieg beglückwünscht. Er schrieb: „Ich gratuliere dem afghanischen Volk vor allem zu jedem einzelnen der 37 von ihnen eliminierten Bundeswehrsoldaten.“ Der Post ist inzwischen gelöscht. „BILD“ meint: Völlig irre!“ Ich habe aber noch eine kleine Sammlung von weiteren Zitaten, die ich mit Ihnen teilen möchte. Allerdings ist mir nicht bekannt, wann diese Äußerungen getätigt wurden. Na dann...

• Cigolem Akkaya (Grüne): „Die Leute werden endlich Abschied nehmen von der Illusion, Deutschland gehöre den Deutschen.“

• Margarete Bause (Grüne): „Nur weil jemand vergewaltigt, beraubt oder hoch kriminell ist, ist das kein Grund zur Abschiebung. Wir sollten uns stattdessen seiner annehmen und ihn akzeptieren, wie er ist. Es gibt Menschenrechte.“

• Stefanie von Berg (Grüne): „Es ist gut so, dass wir Deutsche bald in der Minderheit sind.“

• Daniel Cohn-Bendit (Grüne): „Wir,

die Grünen, müssen dafür sorgen, so viele Ausländer wie möglich nach Deutschland zu holen. Wenn sie in Deutschland sind, müssen wir für ihr Wahlrecht kämpfen. Wenn wir das erreicht haben, werden wir den Stimmenanteil haben, den wir brauchen, um diese Republik zu verändern.“

• Nargess Eskandari-Grünberg (Grüne): „Migration ist in Frankfurt eine Tatsache. Wenn Ihnen das nicht passt, müssen Sie woanders hinziehen.“

• Joschka Fischer (Grüne): „Deutschland muss von (...) innen durch Zustrom heterogenisiert, quasi verdünnt, werden.“ (Rezension seines Buches „Risiko Deutschland“) „Deutsche Helden müsste die Welt, tollwütigen Hunden gleich, einfach totschießen.“ „Es geht nicht um Recht oder Unrecht in der Einwanderungsdebatte, uns geht es zuerst um die Zurückdrängung des deutschen Bevölkerungsanteils in diesem Land.“

• Sieglinde Frieß (Grüne): „Ich wollte, dass Frankreich bis zur Elbe reicht und Polen direkt an Frankreich grenzt.“

• Katrin Göring-Eckardt (Grüne): „Natürlich gehört der Islam zu Deutschland, und natürlich gehören Muslime zu Deutschland. Und ich finde, darüber können wir ganz schön froh sein. Es wäre sehr langweilig, wenn wir nur mit uns zu tun hätten.“ „Die sexuellen Übergriffe in Schorndorf lassen sich zwar keineswegs entschuldigen, aber sie zeigen einen Hilferuf der Flüchtlinge, weil sie zu wenig von deutschen Frauen in ihren Gefühlen respektiert werden.“ „Unser Land wird sich ändern, und zwar drastisch. Und ich freue mich darauf.“

• Robert Habeck (Grüne): „Vaterlandsliebe fand ich stets zum Kotzen. Ich wusste mit Deutschland noch nie etwas anzufangen und ich weiß es bis heute nicht.“

• Petra Klamm-Rothberger (Grüne): „In der Heimat des Täters werden vergewaltigte Frauen zum Tode verurteilt. Deshalb musste er sie nach der Vergewaltigung töten. Für diese kulturellen Unterschiede müssen wir Verständnis haben.“

• Renate Künast (Grüne): „Integration fängt damit an, dass Sie als Deutscher mal türkisch lernen!“

• Aydan Özuguz (Grüne): „Dass Asylbewerber kriminell werden, auch unter Umständen Raub begehen, das ist einzig und allein Schuld der Deutschen, weil deren Spendenbereitschaft sehr zu wünschen übrig lässt.“

• Cem Özdemir (Grüne): „Die Vorfälle am Kölner Bahnhof kann man als Hilferuf aller Flüchtlinge werten, weil sie sich von deutschen Frauen sexuell ausgegrenzt fühlen.“

• Jürgen Trittin (Grüne): „Es geht nicht um Recht in der Einwanderungsdebatte, uns geht es zuerst um die Zurückdrängung des deutschen Bevölkerungsanteils in diesem Land.“

Zuletzt noch: Arif Ünal (Grüne) – kein Zitat: Die Abschaffung der Eidesformel „Zum Wohle des deutschen Volkes“ wird im NRW-Landtag einstimmig beschlossen. Ünal war der Antragsteller.

So, liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie nun genauso empfinden wie ich, bitte ich Sie herzlich, die Ansichten dieser Personen so vielen wie möglich zur Kenntnis zu geben. Ideal wäre bundesweit!

Ich denke, dass das stille Rumlatschen auf den Straßen nicht gegen solche Ideologie ankommt. Wenn nicht wir,

*weiter auf der nächsten Seite*

**Der Amtseid**

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

*(Der Wortlaut des Amtseides des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers und jedes Bundesministers. Der Eid kann auch ohne religiöse Formel gesprochen werden.)*

# Der WHO-Pandemievertrag

## Werden Grundgesetz und Demokratie einem globalen Lobbyverband geopfert?



Von Michael Hauke

Wenn Sie das Stichwort „WHO-Pandemievertrag“ in einer Suchmaschine eingeben, werden Sie unter den obersten Treffern keine kritischen Stimmen finden. Es sind die üblichen Medien, die auftauchen. Die Öffentlich-Rechtlichen, die großen Zeitungen oder Correctiv. Das sind genau die, die in den letzten Jahren all das zur Verschwörungstheorie erklärt haben, das in rasendem Tempo wahr wurde: Zuerst sogar die Maskenpflicht, dann die Lockdowns, die Schulschließungen, die Kontaktsperren. Alles nur Verschwörungstheorien. Wird nie passieren. Hirngespinnste von Verschwörungsideologen, von Rechten, von Nazis.

Wird man Ungeimpfte aus dem gesamten öffentlichen Leben ausschließen? Auf keinen Fall! Eine Verschwörungstheorie der übelsten Sorte. Wir leben schließlich in einer Demokratie! Impfschäden? Wird es nicht geben, die Impfung ist sicher und wirksam! ARD, ZDF, all die Leitmedien und natürlich Correctiv waren sich stets einig: alles nur Verschwörungstheorien. Kurze Zeit später waren sie Realität.

Die Spezialisten für die einzig gültige Wahrheit wurden laufend widerlegt. Ihrem Selbstbewusstsein hat das nicht geschadet, sie machen weiter wie gewohnt. Dass es massive Kritik am

Pandemievertrag gibt, erfährt man nur dadurch, dass genau diese Medien die Kritik – wie immer – als Verschwörungstheorie abtun. Beim ZDF heißt es: „Querdenker und Verschwörungsgläubige machen mit alarmistischen Aussagen Stimmung gegen geplante Reformvorhaben der Weltgesundheitsorganisation.“ Bei WELT lesen wir: „Was hinter der brutalen Stimmungsmache steckt.“ Correctiv: „Faktencheck: Nein, WHO-Abkommen hebt nicht nationale Verfassungen aus!“ Man erfährt also nur indirekt, dass mit dem WHO-Pandemievertrag Ungemach drohen könnte. Aber kann denn eine Weltgesundheitsorganisation für Ungemach verantwortlich sein? Ihr geht es doch um die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen.

Wie immer gilt auch im Falle der WHO: Folge der Spur des Geldes! Wer finanziert diese Organisation? Wer Milliarden in eine Organisation steckt, der hat eigene handfeste Interessen.

Die WHO wird zu einem riesigen Teil von der Impfstofflobby und von der Gates-Stiftung finanziert. Die USA waren früher Geldgeber Nummer eins, haben jedoch unter Trump die Zahlungen erst eingestellt und dann deutlich reduziert. So stieg die Gates-Stiftung zum mit Abstand wichtigsten Financier der WHO auf. Auf Platz zwei rückte die GAVI (Global Alliance for Vaccines and Immunisation), die „Impfallianz“, an der Bill Gates wiederum mit 17% beteiligt ist. Sie wurde am 29. Januar 2000 beim Weltwirtschaftsforum in Davos gegründet. Auch das klingt wie eine Verschwörungstheorie, ist aber genauso wahr.

Die GAVI-Impfallianz und die Bill- und Melinda-Gates-Stiftung finanzieren die WHO ganz maßgeblich. Bill Gates wiederum ist bei den größten Pharmafirmen mit Investments engagiert. Die 194 Mitgliedsstaaten fi-

nanzieren mit ihren Pflichtbeiträgen lediglich rund ein Viertel der Einnahmen. Die WHO ist alles andere als eine Wohltätigkeitsorganisation. Sie hat die Interessen ihrer Geldgeber zu vertreten, wie jedes andere private Unternehmen auch. Im Grunde ist sie ein gigantischer Lobbyverband mit noch gigantischerem Einfluss, der nun in absolute Macht umgewandelt werden soll.

Eine von der WHO ausgerufene Pandemie ist eine unerschöpfliche Geldquelle für die Organisationen, die die WHO finanzieren. Wer darin einen Zusammenhang sieht, ist natürlich ein „Verschwörungsideologe“. Was sonst? Es geht doch nicht um Milliarden-Profit. Es geht allein um die Gesundheit.

Der Abschluss eines „Internationalen Vertrages zur Pandemieprävention“ zwischen der WHO und ihren Mitgliedsstaaten ist weit fortgeschritten. Sollte er zustande kommen, haben alle Unterzeichner den Weisungen der WHO Folge zu leisten. Dass die Maßnahmen niemals zu hinterfragen sind, hat RKI-Chef Lothar Wieler den Deutschen eingepflegt. Trotzdem gab es massenhaft Proteste.

In Zukunft soll sich kein deutscher Politiker mehr rechtfertigen müssen. Mit der Unterzeichnung des Pandemievertrages sind alle Rechte an die WHO abgetreten. Sie bestimmt, wann Pandemie ist, sie bestimmt die Maßnahmen: ob Maskenpflicht, Schulschließungen, Lockdowns und Kontaktsperren – oder eben Impfpflicht für alle.

Die private, durch nichts demokratisch legitimierte und von der Pharmalobby finanzierte World Health Organisation steht im Falle einer von ihr selbst ausgerufenen Pandemie über allem. Mit der Abschaffung der Grundrechte muss sich kein Bundestagsabgeordneter mehr die Finger schmutzig machen. Das Grundgesetz wird dann direkt von der WHO ausgehebelt.

Der Weg zum Pandemievertrag ist atemberaubend kurz. Am 12.11.2020 unterbreitete der Vorsitzende des Europäischen Rates (das Gremium der Staats- und Regierungschefs der EU),

der Belgier Charles Michel, den Vorschlag, abweichende Staaten bei der „Bekämpfung der Pandemie“ auf Linie zu bringen. Dafür müsste die WHO einen Vertrag mit allen Mitgliedsstaaten abschließen. Keine drei Monate später, am 07.02.2021 verbreiteten die Staats- und Regierungschefs der G7-Staaten einen „Aufruf für einen internationalen Pandemievertrag“.

Am 21.05.21 kündigt die WHO auf ihrer Weltgesundheitsversammlung eine Sondersitzung für den 29.11. 2021 an. Sie dauerte bis zum 01.12.2021. An diesem Tag verkündete die WHO, einen solchen Vertrag aus der Taufe zu heben. Es wurde ein zwischenstaatliches Verhandlungsgremium eingesetzt. Inzwischen ist alles so weit, dass man den Unterzeichnungstermin für Sommer 2024 ins Auge gefasst hat. Der Bundestag müsste den Vertrag dann noch ratifizieren.

Interessant ist, dass der Aufruf der Staatschefs, für den Pandemievertrag zu werben, von den UNO-Vetomächten Russland, China und den USA nicht unterstützt wurde. Auch die BRICS-Staaten Indien und Brasilien fehlten, genauso wie 18 der 27 EU-Staaten, darunter auch Schweden.

Deutschland, das gewöhnt ist, eigene Interessen supranationalen Organisationen wie EU oder NATO unterzuordnen, ist mit Begeisterung dabei. Die damalige Kanzlerin trat massiv für den Pandemievertrag ein. Angela Merkel verbat sich während des knapp siebenmonatigen Lockdowns in Deutschland (2020/21) „Öffnungsdiskussionsorgien“. Die werden der Bundesregierung in Zukunft erspart bleiben, weil sie die gesamte Pandemienpolitik der WHO übertragen wird.

Der Grund für die Eile und den globalen Pakt an sich sind die angeblich bevorstehenden Pandemien. Aber es gab nach der „Spanischen Grippe“ 100 Jahre lang keine Pandemie, und direkt nach Corona, das aller Wahrscheinlichkeit nach einem Labor entstammt, sollen wir schon vor der nächsten stehen? Kommt das keinem spanisch vor?

### Leserforum

wer sonst schützt unsere Kinder und Enkelkinder? Zumindest vor den inneren Feinden!

Übrigens, wer mich jetzt als „Rechte“ (ja – ich bin weiblich, bleibe es auch!) oder noch bösartiger bezeichnet – nur zu, ich stehe dazu! **Christine Lenz**

### In unserer Macht!

Lieber Herr Hauke, stellen Sie sich vor, die russischen Soldaten werfen ihre Uniformen weg und sagen: „Ich gehe lieber nach Hause zu meiner Familie und bestelle mein Land.“ Die ukrainischen Soldaten werfen ihre Uniformen weg und sagen: „Ich gehe lieber nach Hause zu meiner Familie und bestelle das Land.“ Alle Arbeiter in den Rüstungsfabriken sagen: „Ich gehe lieber nach Hause und denke über etwas Sinnvolles nach, womit ich dem Wohl von Menschen, Tieren und Pflanzen dienen kann.“

Wenn jeder das Bewusstsein entwickelt hat, dass er ein göttliches Wesen ist und seine Schöpferkraft für das Gute einsetzen möchte, so wird es auf der ganzen

Erde Schönheit, Frieden und gemeinsame Freude geben. Es liegt in unserer Macht. **Regina Fischer**

### TESLA - Ein legaler Schwarzbau?

In einer Antwort der Landesregierung vom 13.03.2023 zum Thema „illegales Bauen auf dem Tesla-Werksgelände“ wurden mindesten fünf Verstöße gegen das Bau- und Umweltrecht bekannt. Seit Monaten gibt es immer wieder Verstöße gegen Bau- und umweltrechtliche Vorschriften seitens Tesla. Strafanzeigen und Bußgelder von rund 17.000 Euro reichten bislang nicht aus, um endlich die illegalen Aktivitäten zu stoppen. Jeder einheimische Betrieb wäre schon längst geschlossen worden. Wenn das Landesamt für Umwelt hier weiterhin seiner Aufsichtspflicht nicht nachkommt, muss es personelle Konsequenzen geben. Andernfalls mutiert Tesla zu einem legalen Schwarzbau.

**Steffen John, MdL, wirtschaftspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion**

## Gegen die Einheitsmeinung! Für die Pressefreiheit!

Egal ob Klima, Corona oder Ukraine – es darf nur noch eine Meinung geben. Die Zeitungen des Hauke-Verlages setzen ein spürbares Gegengewicht. Sie stehen für Diskurs und gegen Denkverbote. Das gefällt einigen nicht.

In der Coronazeit ich wurde auf das Schlimmste verleumdet, immer wieder gab es Boykottaufrufe gegen meinen Verlag. Aber die Leser haben in überwältigender Weise zu uns gestanden. Ohne Sie hätten wir das nicht durchgehalten. Weder psychisch noch wirtschaftlich. Vielen Dank dafür! Bitte unterstützen Sie uns weiter.

Wenn Sie eine der ganz wenigen Gegenstimmen erhalten möchten, dann

freuen wir uns über Ihre Zuwendung. Wenn Sie etwas für die Meinungs- und Pressefreiheit tun möchten, unterstützen Sie bitte Ihren konzernfreien, unabhängigen Verlag vor Ort. Sie haben dazu zwei Möglichkeiten:

• **Per Überweisung** auf unser Konto bei der VR Bank Fürstenwalde: DE60 1709 2404 0000 0896 64 (Inhaber: Michael Hauke Verlag e.K.)

• **Per PayPal:** Klicken Sie dazu einfach auf den „Lieb&Teuer“-Button auf unserer Webseite [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)

Vielen Dank! **Ihr Michael Hauke**

# Albrechts-Powersnack

www.albrechts-powersnack.de

## KANTINEN-ESSEN: *Wochenplan auf unserer Homepage!*

- täglich wechselnd, wie bei Mutter, immer 2-3 frisch gekochte Mittagessen



**ALLES UNTER 7,- €**

**... GUTE, DEUTSCHE KÜCHE!**

**JETZT NEU!** Ab sofort liefern wir ab 3 Gerichten von 11.00 bis 13.30 Uhr nach Woltersdorf, Rüdersdorf, Erkner und Schöneiche **KOSTENLOS**

## FRÜHSTÜCK & MITTAG

- außer Haus mit Vorbestellung



geöffnet:  
**MO-Fr  
6-14 Uhr**

## PLATTENSERVICE • CATERING • EVENTS ...

Berghofer Weg 35 • 15569 Woltersdorf • 03362 50 10 43



KOCH-FINANZ  
Versicherungsmakler  
Experte Kranken-  
versicherung (DMA)

*Versicherungskonzepte  
für Privatkunden, Existenzgründer, Gewerbe*

**Termine nach vorheriger Vereinbarung**

Büro: Simone Kochan

Storkower Straße 34 | 15537 Gosen | Tel.: 0172-39 30 845 | kontakt.koch@t-online.de

**RAUER WOLTERSODORF**  
PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD

**AUTOFIT**



Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich  
Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch  
Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice  
Gebrauchtwagenan- & -verkauf  
Hol- & Bringeservice

**03362 - 54 26**

Berliner Str. 87 • 15569 Woltersdorf

www.autofit-rauer.de  
info@autofit-rauer.de

Immobilien - Kauf und Verkauf - Entscheidungen fürs Leben  
Unsere Kompetenz und Erfahrung - Ihre Sicherheit  
Auf uns können Sie zählen!

*Wir begleiten Sie an Ihr Ziel!*



**Dr. Kochanski  
Immobilien GmbH**

(030) 648 94 28



Grundstücke • Wohnungen • Häuser • Immobilienbewertungen • Finanzierungen

Schönblicker Straße 29  
12589 Berlin-Rahnsdorf

www.kochanski-immobilien.de  
info@kochanski-immobilien.de



## ERDBAU & TRANSPORT **Hinz**

**LKW-Fahrer gesucht  
Teilzeit / Rentner Nebenjob**

Anfragen per mail ► [hinz\\_robert@yahoo.de](mailto:hinz_robert@yahoo.de)

Robert Hinz  
15566 Schöneiche bei Berlin  
[www.hinz-erdbau.de](http://www.hinz-erdbau.de)

Tel.: 030/ 6 49 87 71  
Fax: 030/ 64 38 98 51  
Funktel.: 0172/ 989 18 62



**Athletic Park**  
Sportstudio Erkner

**NEU**

## Premium Fitness Premium Analyse

Die Analyse schreibt den Trainingsplan. Durch regelmäßige Messungen erreichst Du Deine persönlichen Ziele besser.

Der neue **mescan** ermöglicht Dir eine smarte Körperanalyse in wenigen Minuten. Das detaillierte Ergebnis und Dein BIO Age kannst Du in Deiner App mit nach Hause nehmen!



Tel. 03362 22 555 • Neu Zittauer Str. 41 • Erkner • [www.athletic-park.de](http://www.athletic-park.de)